ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG
mit Sitz im „Violett" in Maxglan, Eichetstrasse 29-31, 5020
ZVR-Zahl: 145 538 835 - Homepage http://schachklub.ws
Raika Salzburg:IBAN AT343500000006100903,BIC: RVSAAT2S

ASK INFO 5/2018

Dezember-Ausgabe

Erschienen am 19. Dezember 2018

INHALT **SEITE**

Aktuelles	3
Einladung zur ASK Weihnachtsfeier	4
Ausschreibung Festtagsblitzserie 2018/19	5
Ausschreibung ASK Klubmeisterschaft 2019	6
Jugendstaatsmeisterschaft 2018	7
Salzburger Landesblitzmeisterschaft 2018	8
ASK Wintercup 2018	9
ASK Blitzcup 2018	11
Blitzschach Schnapsen	13
News vom Jugendschach: Kinder- und Jugendtraining	14
News vom Jugendschach: Neuer Kalenderfeed	15
Kinder- und Jugend- T-Shirts, Poloshirts für Erwachsene	16
Fernschach: Titel für Miguel Medina und Helmut Flatz	17
Fernschach: 3. Platz für Salzburg im States and Regions Turnier	18
Fernschach: Bundesländermannschaftsmeisterschaft	18
2. Bundesliga West	20
Landesliga A	23
Landesliga B	27
1. Klasse Nord	31
2. Klasse Stadt	38
U16 Jugendliga	41
Termine Dezember 2018 – März+ 2019	43
Impressum	43
Werbung	44

Liebe Schachfreunde,

das Jahr 2018 neigt sich nun schnell em Ende zu. Es ist daher Zeit, allen Freunden, Freundinnen des ASK und selbstverständlich auch allen Vereinsmitgliedern ein Frohes Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch 2019" zu wünschen.

Das Jahr 2018 hat uns Ende Mai eine neue Vereinsleitung unter Obmann Gernot Neuwirth gebracht. Eines der wichtigsten Anliegen des alten und auch neuen Vorstands war ein schriftlicher Mietvertrag mit unserem Gastgeber Austria Salzburg, der schon vom alten Vorstand in die Wege geleitet wurde und seit Sommer 2018 vorliegt. Er wird zumindest für die kommenden 3 Jahre, wahrscheinlich aber sogar bis Ende 2024 gelten. Damit haben wir nach den Wanderjahren wieder eine langfristige Bleibe, und das schafft dem neuen Vorstand die nötigen Freiräume, um den ASK sportlich weiter zu bringen und auch finanziell weiter abzusichern.

Eine wichtige Sache ist der weitere Ausbau des Jugendtrainings, zu dem es ein von Obmann Neuwirth einberufenes Jugendworkshop gab, das die Kompetenzen unserer Jugendbetreuer neu regelte und auch bereits spürbare Verbesserungen in der Jugendbetreuung gebracht hat. So werden unsere Nachwuchsspieler mit knallig roten T Shirts und dem ASK Vereinslogo ausgestattet, in denen sie bei zukünftigen Turnieren spielen werden. Die Eltern werden besser eingebunden, zum Beispiel durch eine neue Kalender-App, in der alle Jugendturniere aufgelistet sind.

Wir hoffen auch, dass die Erfolge der Mörwald Schwestern, die seit Mai 2018 für den ASK spielen, unsere Jugendlichen anspornt, es ihnen gleich zu tun. Das wird nicht einfach werden, immerhin ist Magdalena bereits 12-fache Jugendstaatsmeisterin!

In der Mannschaftsmeisterschaft wird seit dieser Saison primär um Mannschaftspunkte gekämpft. Dadurch geht es in allen Ligen sehr eng zu, Mannschaften können mit einem Sieg oder einer Niederlage oft gleich um mehrere Plätze nach oben oder unten rutschen. Für Spannung wird wohl in allen Ligen bis zur letzten Runde gesorgt sein.

Es gibt jedenfalls erfreuliche Zwischenstände: Platz 3 in der Bundesliga, Platz 3 in der Landesliga A, Tabellenführung in der 1. Klasse Nord, und Rang 2 in der 2. Klasse Stadt!

Viel Spaß beim Lesen!
Reinhard

EINLADUNG ASK WEIHNACHTSFEIER

Liebes Mitglied, liebe Freundin, lieber Freund des ASK Salzburg!

Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer wieder miteinander das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel feiern. Wir laden Dich daher am Mittwoch, dem 19. Dezember 2018 ganz herzlich zur ASK-Weihnachtsfeier ein! Die Feier wird in unserem Klublokal "Violett" stattfinden. Gerne laden wir Dich ab ca. 18:30 auch zu einer Kleinigkeit zu essen ein. Du kannst auch einen Freund oder eine Freundin mitnehmen.

Neben dem traditionellen Blitzturnier wollen wir den feierlichen Rahmen wieder nutzen, um einige Turniersieger dieses Jahres zu ehren. Anschließend werden wir den letzten offiziellen Klubabend des Jahres in gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen.

Programm

18:00: Eintreffen

18:30 kleine Verköstigung, um die sich wieder Anni und Heli Flatz kümmern

19:30 Begrüßung: durch ASK-Obmann Gernot Neuwirth

19:45 Uhr Blitzturnier: 7 Runden Schweizer System, geleitet von Florian Pöllner; kein Nenngeld - keine Preise

Ehrungen:

Sieger Wintercup 2018

ASK Blitzmeister 2018

ASKler des Jahres 2018 (inkl. einer weiteren Verlosung des Hauptpreises)

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

All jenen, die an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen können, wünscht der Vorstand des ASK Salzburg auf diesem Weg ein "Frohes Fest" und einen "Guten Rutsch ins Neue Jahr"!

Der Vorstand des ASK Salzburg

AUSSCHREIBUNG FESTAGSBLITZ

Alljährlich veranstalten die Salzburger Stadtvereine 1. SSK 1910 Mozart, Post SV Salzburg und ASK Salzburg über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie. Alle Einzelturniere werden am gleichen Spielort, dem ASK Klublokal „Violett“, gespielt. Die Festtagsblitzserie besteht aus folgenden Einzelturnieren:

STEFANIBLITZTURNIER des 1. SSK 1910 „Mozart“	
Termin:	Mittwoch, 26. 12. 2018, 16:00 Uhr
Ort:	ASK Klublokal „Violett“, Eichetstraße 29-31, 5020 Salzburg Maxglan
Modus:	11-13 Runden Schweizer System

NEUJAHRSBLITZTURNIER des Post SV Salzburg	
Termin:	Dienstag, 01. 01. 2019, 16:00 Uhr
Ort:	ASK Klublokal „Violett“, Eichetstraße 29-31, 5020 Salzburg Maxglan
Modus:	11-13 Runden Schweizer System

DREIKÖNIGSBLITZTURNIER des ASK Salzburg	
Termin:	Sonntag, 06. 01. 2019, 16:00 Uhr
Ort:	ASK Klublokal „Violett“, Eichetstraße 29-31, 5020 Salzburg Maxglan
Modus:	11-13 Runden Schweizer System

GÜLTIGE REGELN FÜR ALLE DREI TEILTURNIERE:

Nennungsschluss: jeweils um 15:45 Uhr

Nenngeld: beträgt pro Turnier 10 Euro (Damen, Senioren ab 60 und Jugendliche bis 18 nur 5 Euro) und wird zur Gänze ausgespielt.

Anzahl der Runden: bis 30 Teilnehmer 11 Runden, bei einer größeren Teilnehmerzahl werden 13 Runden gespielt.

Bedenkzeit: 3 Minuten plus 2 Sekunden pro Zug

Wertung: Bei Punktegleichheit entscheidet die mittlere Buchholzwertung mit 2 Streichresultaten, Buchholzwertung und Sonneborn-Berger Wertung.

Preise: für die drei Erstplatzierten sowie für die Sieger der ELO-Kategorien U-2000, U-1850, U-1700. Das Preisgeld für die Gesamtwertung wird nach demselben Schlüssel wie für die Einzelturniere aufgeteilt, wobei für die Vergabe der Sonderpreise pro Kategorie mindestens 3 Teilnehmer erforderlich sind.

Preisgeldverteilung: 70% des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, die restlichen 30% werden für die Gesamtwertung verwendet. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten, ausgenommen Gesamtwertung.

Aufteilungsschlüssel: 1. Platz 35% 2. Platz 20% 3. Platz 15% des Preisgeldes
Kategorienpreise: U-2000 / U-1850 / U-1700 jeweils 10% des Preisgeldes

Datenschutz: Alle Teilnehmer stimmen der Weitergabe der Turnierergebnisse sowie von Fotos an Medien (Zeitungen, Rundfunk) sowie an den ÖSB zu.

PUNKTEWERTUNG FÜR DIE GESAMTWERTUNG

PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP
1	**100**	2	**80**	3	**70**	4	**60**	5	**50**
6	**45**	7	**41**	8	**38**	9	**35**	10	**32**
11	**30**	12	**28**	13	**26**	14	**24**	15	**22**
16	**20**	17	**19**	18	**18**	19	**17**	20	**16**
21	**15**	22	**14**	23	**13**	24	**12**	25	**11**
26	**10**	27	**9**	28	**8**	29	**7**	30	**6**
31	**5**	32	**4**	33	**3**	34	**2**	ab 35	**je 1**

Wir freuen uns auf Eure zahlreiche Teilnahme!

Karl Walkner
1. SSK 1910 „Mozart”

Helmut Flatz
Post SV Salzburg

Gernot Neuwirth
ASK Salzburg

AUSSCHREIBUNG KLUBMEISTER 2019

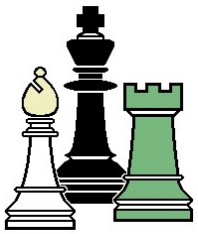
ALLGEMEINER SCHACH-KLUB SALZBURG

mit Sitz im ***‚Violett'*** *in Maxglan*

Eichetstraße 29-31

5020 Salzburg

https://schachklub.ws



AUSSCHREIBUNG
Offene ASK-Klubmeisterschaft 2019

Veranstalter:	Schachklub ASK Salzburg
Spielort:	ASK Klublokal ‚Violett', Eichetstraße 29-31 5020 Salzburg
Modus:	7 Runden Schweizer System, Computerauslosung (Swiss Manager)
Nenngeld:	Für Gäste des ASK 25 €, Mitglieder des ASK zahlen kein Nenngeld
Bedenkzeit:	100 Minuten plus 30 Sek pro Zug. Schreibzwang während der gesamten Partie
Elowertung:	Das Turnier wird für die Österreichische Eloliste gewertet. Es gelten die aktuellen FIDE-Turnierschachregeln. In Abänderung der FIDE-Regeln dürfen Handys mitgenommen werden, müssen aber ausgeschaltet sein.
Beginnzeit:	19.00 Uhr
Kontumazzeit:	30 Minuten
Wertung:	Partiepunkte, Verfeinerte Buchholz (BH-1S), Buchholz, Sonneborn-Berger
Termine:	1. Runde: **09. 01. 2019** 2. Runde**: 16. 01. 2019** 3. Runde: **30. 01. 2019** 4. Runde**: 13. 02. 2019** 5. Runde: **27. 02. 2019** 6. Runde: **13. 03. 2019** 7. Runde: **27. 03. 2019**
Nachspieltermine:	Zu folgenden Terminen ist ein Nach-bzw. auch ein Vorspielen möglich: **23. 01. 2019**, **20. 02. 2019** und **20. 03. 2019** Vor der 7. Runde müssen jedoch alle Partien beendet sein.
Anmeldung:	Die Anmeldung ist an den Klubabenden oder per Email beim SR Helmut Flatz (h.flatz@aon.at) oder 0664 2523965 bis zum Ende des Blitzturniers am 06. 01. 2019 möglich.
Siegerehrung:	03. 04. 2019 um 19.00 Uhr
Preise:	1. Platz: 50 € 2. Platz: 40 € 3. Platz: 30 € U 1900, U 1700 und U 1500 je 25 €, sowie Sachpreise
ASK Klubmeister:	Der bestgereihte Spieler des ASK Salzburg ist „ASK-Klubmeister 2019".
Turnierleitung:	Gernot Neuwirth
Hauptschiedsrichter:	NA Reinhard Vlasak.
Schiedsrichter:	RS Helmut Flatz
Datenschutz:	Teilnehmer akzeptieren die Datenschutzbestimmungen des ASK Salzburg laut https://schachklub.ws/inhalt/Datenschutz

Der Vorstand des ASK freut sich auf eure Teilnahme!

U16 Staatsmeisterschaft 2018: Gold, Silber und Bronze für die Mörwald Schwestern

Am ersten Wochenende im Dezember wurden die Österreichischen Jugendstaatsmeisterschaften im Schnellschach ausgetragen, gespielt wurde in St. Veit/Glan. Für die Salzburger Teilnehmer und Teilnehmerinnen verliefen die Turniere sehr erfolgreich. Auch Magdalena und Miriam Mörwald räumten Medaillen ab, diesmal kamen 4 Stück zu ihrer Sammlung dazu. Herzlichen Glückwunsch für die tolle Leistung!

Bericht von Sabine Mörwald

Bei den Österreichischen Meisterschaften im Schnell- und Blitzschach, die am 1. und 2. Dezember in St. Veit an der Glan (Kärnten) ausgetragen wurden, konnten Magdalena und Miriam Mörwald aus Obertrum am See, die für den ASK Salzburg spielen, insgesamt vier Medaillen gewinnen. Magdalena Mörwald errang im Schnellschach in der Altersklasse U16 Gold und damit ihren zwölften Staatsmeistertitel; im Blitzschach wurde sie mit Silber Vize-Staatsmeisterin. Ihre Schwester Miriam holte, ebenfalls in der Klasse U16, in beiden Bewerben den dritten Platz und jeweils die Bronzemedaille.

Miriam und Magdalena Mörwald
Foto: ÖSB / Erich Gigerl

Mädchen U16 Schnellschach

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	**Mörwald Magdalena**	**1825**	**Sbg**	**ASK Salzburg**	**4,5**	**24**
2	Konecny Sophie	1876	Wien	Sc Donaustadt	4	23
3	**Mörwald Miriam**	**1602**	**Sbg**	**ASK Salzburg**	**3,5**	**25**

Mädchen U16 Blitzschach

Rg.	Name	Elo	Bdld	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Konecny Sophie	1876	Wien	Sc Donaustadt	6,5	24,5
2	**Mörwald Magdalena**	**1825**	**Sbg**	**ASK Salzburg**	**6**	**21,3**
3	**Mörwald Miriam**	**1602**	**Sbg**	**ASK Salzburg**	**5**	**14,8**

LANDESBLITZMEISTERSCHAFT 2018

Leon Fanninger gewann die Salzburger Blitz-Einzellandesmeisterschaft mit 9 Punkten vor Nurija Hasanovic und Emanuel Frank.

27 Teilnehmer kamen trotz schönsten Herbstwetters zur Landesblitzmeisterschaft und spielten in 11 Runden um den Titel. Die Turnierfavoriten, allen voran Titelverteidiger Bernhard Besner, sowie Radoslav Panajotov und Gerald Wieneroiter mussten diesmal anderen den Vortritt lassen.

Salzburger Blitz-Einzellandesmeisterschaft 2018

Endstand

Rg.	Name	Elo	Pkt.
1	Fanninger Leon	1787	9
2	Hasanovic Nurija	2123	8
3	**Frank Emanuel**	**2178**	**8**
4	Berger Herbert	2026	7½
5	Halilovic Husejin	2072	7½
6	**Besner Bernhard**	**2151**	**7**
7	**Prüll Lukas**	**1963**	**7**
8	Panajotov Radoslav	2211	6½
9	Cardaklija Mirsad	2063	6½
10	Hamzic Vahidin	2018	6½
11	**Misciasci Alessandro**	**1984**	**6**
12	Aigner Gerhard Ing.	2005	6
13	Buchner Martin	2081	5½
14	Wieneroiter Gerald Mag.	2127	5½
15	Danner Erwin	1486	5½
16	Thurner Hermann	1702	5½
17	**Gerner Krystof**	**915**	**5½**
18	Klinger Josef Sen.	1951	5
19	Berti Rudolf	1802	5
20	Scharler Walter	1797	5
21	**Groiss Karl**	**1850**	**5**
22	**Kühleitner Markus Mag**	**1538**	**5**
23	Jahn Jürgen	1182	4½
24	Weilbuchner Johann	1473	4
25	Ljubic Zvonimir	894	3½
26	Ljubic Lea	1003	3
27	**Gerner Robin**	**801**	**1**

ASK WINTERCUP 2018

4. Spieltag (Runde 10-12)

Manfred Lemmerhofer erkämpft sich Tabellenführung zurück

Mit 3 aus 3 hat sich Manfred Lemmerhofer am 4. Spieltag des ASK Wintercup 2018 an die Spitze zurückgekämpft. Er hält nun bei 9 Punkten. Dicht hinter Manfred lauern Martin Oberbichler (8,5 P.) und Markus Zauchner (8 P.) auf ihre Chance, ihm am 12.12. noch den Turniersieg streitig zu machen. Mit Außenseiterchancen noch dabei ist Thomas Veigl, der bei 7,5 Punkten (aus allerdings nur 9 absolvierten Partien) hält. Die Entscheidung fällt nächsten Mittwoch, 12.12. - Beginn wie immer 19:00 Uhr.

5. Spieltag (Runde 13-15)

Manfred Lemmerhofer gewinnt den ASK Wintercup 2018!

Mit einem erneuten 3-aus-3-Ergebnis holte sich Manfred Lemmerhofer am 12.12.2019 mit 12 Punkten überlegen den Wintercup-Turniersieg. Mitfavoriten Markus Zauchner und Martin Oberbichler erreichten jeweils 10,5 Punkte, wobei sich Markus dank besserer Zweitwertung (öfter gegen stärkere Gegner gespielt) auf den zweiten Platz einreihte. Neben dem Führungstrio spielten noch sechs weitere Spieler alle 15 Partien an den 5 Abenden. Besonders erwähnenswert der neue Besucherrekord des heurigen Wintercups - mit insgesamt 38 unterschiedlichen Spielern! Jetzt gibt es eine Pause, bevor im Juli 2019 der Schwesternbewerb - der ASK Sommercup - startet...

ASK WINTERCUP 2018

Spielstand nach dem fünften Abend (Runde 13-15):

Po.	Nr.	Name	ELO*	PU	SP**	% SP	% PERF	LOS***
1	301	Lemmerhofer Manfred	1483	12	15	100	80	-1
2	210	Zauchner Markus	1618	10,5	15	100	70	7
3	100	Oberbichler Martin	1860	10,5	15	100	70	-2
4	307	Pichler Christian	1366	9	14	93	64	2
5	101	Misciasci Alessandro	1904	8,5	15	100	57	-5
6	102	Wollrab Richard	2093	8	15	100	53	-11
7	204	Veigl Thomas	1688	7,5	9	60	83	4
8	214	Prüll Lukas	1767	7,5	11	73	68	0
9	308	Radosevic Florian	1326	7	8	53	88	-4
10	303	Platzer Hugo	~1200	7	15	100	47	15
11	200	Neuwirth Gernot	1562	6,5	12	80	54	4
12	201	Heigerer Stefan	1636	6,5	15	100	43	1
13	208	Krimbacher Walter	1758	6	12	80	50	0
14	213	Groiss Werner	~1500	5,5	9	60	61	6
15	306	Mamarina Franc	1232	5,5	11	73	50	6
16	206	Stader Stefan	1743	5,5	12	80	46	2
17	202	Pöllner Florian	1712	5,5	13	87	42	-6
18	302	Leitner Michael	~1400	5	12	80	42	-2
18	205	Leitner Bernhard	1595	5	12	80	42	-2
20	207	Koller Karl	1548	5	13	87	38	1
21	305	Maier Günther	1313	4	15	100	27	3
22	216	Lederer Anatol	1551	3,5	5	33	70	-1
23	217	Mende Wolfgang	1639	3,5	6	40	58	-4
24	211	Medina Miguel	1692	3,5	9	60	39	-2
24	203	Thalhammer Klaus	1772	3,5	9	60	39	-2
26	300	Kühleitner Markus	1472	3,5	15	100	23	-5
27	212	Groiss Karl	1713	3	9	60	33	-3
28	103	Vlasak Reinhard	1901	3	12	80	25	-2
29	104	Marchhart Matthias	2122	2,5	3	20	83	-3
30	309	Lackner Rudolf	1393	2,5	6	40	42	0
31	310	Untersteiner Richard	1105	2	3	20	67	3
31	209	Weiss Stefan	1513	2	3	20	67	3
33	105	Besner Bernhard	2184	2	3	20	67	-3
34	304	Untersteiner Augustin	1496	1,5	6	40	25	-1
35	311	Posch Manfred	1247	1,5	8	53	19	0
36	106	Veigl Wilhelm	1815	1	1	7	100	1
37	215	Köllerer Erich	1541	1	3	20	33	-1
38	218	Haselsteiner Walter	1720	0	3	20	0	2

*ELO: Quelle: zuerst SSM-ELO, dann nationale ELO, dann vom Turnierleiter geschätzte Spielstärke
SP: Feinwertung 1: Anzahl der Spiele*LOS:
Feinwertung 2: gegen stärkeren Gegner: +1; gegen schwächeren Gegner: -1 (Toleranz: innerhalb 10 Elopunkte werden Gegner gleich stark gewertet)

ASK Blitzcup - November 2018

Matthias Burschowsky siegt auch in der November-Runde und gewinnt damit die Gesamt-wertung 2018

Zur letzten Blitzcup-Runde des Jahres 2018 fanden sich 23 ASKler und 2 Gastspieler ein. Auch diesesmal war Matthias Burschowsky eine Klasse für sich und siegte mit 10,5 Punkten aus 11 Runden vor Robert Scheiblmaier, der nach langer Blitzcuppause auf Anhieb 9 Punkte erreichte, und Dr. Franz Hager, der 8,5 Punkte sammelte.

Unsere routinierten Blitzer Bernhard Besner und Christoph Löffler landeten unmittelbar hinter dem Siegertrio und noch vor Magdalena Mörwald, die sich aber mit dem 6. Tagesrang gerade noch den 3. Rang in der Gesamtwertung sichern konnte.

Matthias Burschowsky wurde bei jedem seiner 8 Teilnahmen am heurigen Blitzcup souveräner Tagessieger und so ist es nicht verwunderlich, dass er sich damit auch den Sieg in der Gesamtwertung mit 240 Punkten sicherte. Bernhard Besner erzielte bei ebenfalls 8 Teilnahmen 203 Punkte und wurde mit Respektabstand Zweiter vor Magdalena Mörwald, die insgesamt 156 Punkte erzielte.

Mit 152 Punkten knapp dahinter landete Dezsoe Tanczos auf dem 4. Gesamtrang. Er kann sich aber mit dem Sieg in der Kategorie U1950 trösten. Die weiteren Kategorie-Sieger lauten:

Walter Hattinger in der Klasse U1750 und Bernhard Leitner in der Klasse U1550 Elo. Wir gratulieren allen Siegern recht herzlich. Die Siegerehrung findet wie gewohnt im Rahmen unserer Weihnachtsfeier statt.

Rg.	Name	Elo	Pkte
1	Burschowsky Matthias	2325	10½
2	Scheiblmaier Robert	2066	9
3	Hager Franz Dr.	2111	8½
4	Besner Bernhard	2192	8
5	Löffler Christoph	2165	7
6	Mörwald Magdalena	1689	7
7	Zauchner Markus	1824	6
8	Haselsteiner Walter	1793	6
9	Krimbacher Walter	1878	6
10	Heigerer Stefan	1877	5½
11	Veigl Thomas	1822	5½
12	Untersteiner Augustin	1337	5
13	Thalhammer Klaus	1837	5
14	Groiss Karl	1640	5
15	Hattinger Walter	1674	5
16	Tanczos Dezsoe	1837	5
17	Mende Wolfgang	1839	5
18	Stader Stefan	1781	4½
19	Vlasak Reinhard	1885	4½
20	Lederer Anatol	1545	4½
21	Mörwald Miriam	1527	4
22	Hofmann Werner	1641	4
23	Leitner Michael	1297	3
24	Pichler Christian	1489	2½
25	Vogl Erik	1236	2

ASK BLITZCUP 2018

ASK-Blitzcup 2018 Gesamtwertung nach Punkten

Pl	Name	ASK-Blitz-Elo 1/2018	Kat.	Verein	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	m.S.	o.S.	AT	Schn
1	Burschowsky Matthias	2325		Ask Salzburg	30		30		30	30	30	30	30	30	240	240	8	30,00
2	Besner Bernhard	2192		Ask Salzburg	27	30	27	30	27	20			20	22	203	203	8	25,38
3	Mörwald Magdalena	1795	U1950	SK Royal Sbg	24	24	12	27	10	14			27	18	156	156	8	19,50
4	Tanczos Dezsoe	1837	U1950	Ask Salzburg	20	16	24	7	22	24	27	6	12	5	152	163	10	16,30
5	Thalhammer Klaus	1837	U1950	Ask Salzburg	4	27	18	16	20	9	11	14	10	8	125	137	10	13,70
6	Zauchner Markus	1824	U1950	Ask Salzburg		11	22	1	12	8	18	16	18	16	121	122	9	13,56
7	Heigerer Stefan	1877	U1950	Ask Salzburg	14	14	11			12	2	24	14	11	102	102	8	12,75
8	Misciasci Alessandro	1975		Ask Salzburg	18	22		22	14		22				98	98	5	19,60
9	Haselsteiner Walter	1793	U1950	Ask Salzburg	10	8	9	24	16	10			6	14	97	97	8	12,13
10	Prüll Lukas	1858	U1950	Ask Salzburg		18	20	10	18		12		11		89	89	6	14,83
11	Untersteiner Michael	1872	U1950	Ask Salzburg	16			5	24			27	16		88	88	5	17,60
12	Vlasak Reinhard	1885	U1950	Ask Salzburg		20	8	11	3	16	14		8	2	82	82	8	10,25
13	Krimbacher Walter	1867	U1950	Ask Salzburg					11	22	8	22		12	75	75	5	15,00
14	Hattinger Walter	1674	U1750	Ask Salzburg	9	12	6	8	4	7	9	10		6	67	71	9	7,89
15	Veigl Thomas	1822	U1950	Ask Salzburg	11		4	14		4	24			10	67	67	6	11,17
16	Löffler Christoph	2165		Ask Salzburg								20	22	20	62	62	3	20,67
17	Hager Franz Dr.	2155								18	20			24	62	62	3	20,67
18	Klinger Josef	1905	U1950	Sv Schwarzach		10		20			7		24		61	61	4	15,25
19	Hofmann Werner	1641	U1750	Ask Salzburg	7	5	10	1	7	5	5	9		1	49	50	9	5,56
20	Leitner Bernhard	1532	U1550	Ask Salzburg	12	4	16	1	8	1					42	42	6	7,00
21	Lederer Anatol	1545	U1550	Ask Salzburg	1	6		1	6		16	3	5	1	39	39	8	4,88
22	Untersteiner Augustin	1337	U1550	Ask Salzburg	6	7	3	2	9			1		9	37	37	7	5,29
23	Stader Stefan	1781	U1950	Ask Salzburg	5		7	9	5				4	3	33	33	6	5,50
24	Flatz Helmut	1909	U1950	Ask Salzburg			14	18							32	32	2	16,00
25	Wollrab Richard	2116		Ask Salzburg						11		11	9		31	31	3	10,33
26	Fugger Christian	1774	U1950	Ranshofen						27					27	27	1	27,00
27	Scheiblmaier Robert	2066		Ask Salzburg										27	27	27	2	13,50
28	Mende Wolfgang	1678	U1750	Ask Salzburg				1		3	4	12		4	24	24	5	4,80
29	Scheiblmaier Robert	2066		Ask Salzburg	22										22	22	1	22,00
30	Mörwald Miriam	1618	U1750	SK Royal Sbg	2	9	2	1	1	6				1	22	22	7	3,14
31	Janeczek Egon	1572	U1750	Ask Salzburg	8		5			2	3				18	18	4	4,50
32	Oberbichler Martin	1866	U1950	Sk Union Leisach								18			18	18	4	4,50
33	Böhm Gerhard	1812	U1950	Ch.Club Linz 09							10	7			17	17	1	17,00
34	Groiss Karl	1640	U1750	Ask Salzburg									7	7	14	14	2	7,00
35	Rettenbacher Robert	1798	U1950	Ask Salzburg				12							12	12	1	12,00
36	Pichler Christian	1483	U1550	Ask Salzburg		2		1				8		1	12	12	4	3,00
37	Medina Miguel	1658	U1750	Ask Salzburg				1			6	4			11	11	3	3,67
38	Kühleitner Markus	1471	U1550	Ask Salzburg	1	3	1		1	1	1	1			9	9	7	1,29
39	Vogl Erik	1400	U1550	Ask Salzburg	1		1	1	1		1	2	1	1	9	9	8	1,13
40	Nobbe Michael	1409	U1550	SK Royal Sbg				6							6	6	1	6,00
41	Botond Laszlo	1780	U1950	Ask Salzburg			1		2				3		6	6	3	2,00

42	Neuwirth Gernot	1739	U1750	Ask Salzburg								5			5	5	1	5,00
43	Berti Rudolf	1847	U1950	Hallein				4							4	4	1	4,00
44	Ebner Josef	1838	U1950	Ask Salzburg	3										3	3	1	3,00
45	Kuhr Gerald	0	U1550	Ask Salzburg				3							3	3	1	3,00
46	Lemmerhofer Manfred	1664	U1750	Ask Salzburg							3				3	3	1	3,00
47	Huber Hartwig	1527	U1550	Ask Salzburg	1	1	1								3	3	3	1,00
49	Hauthaler Manuel	1251	U1551	Hallein				2							2	2	1	2,00
50	Groiss Werner	1520	U1550	Ask Salzburg									2		2	2	1	2,00
48	Uzaev Abdul-Vachid	0	U1550								1	1			2	2	2	1,00
51	Bollmann Christoph	1195	U1550	Ask Salzburg	1										1	1	1	1,00
52	Gallob Boris	1760	U1950	Ask Salzburg				1							1	1	1	1,00
53	Asceric Sascha	0	U1550	Ask Salzburg				1							1	1	1	1,00
54	Hauthaler Manuel	1250	U1550	Hallein				1							1	1	1	1,00
55	Kohlweis Walter	1507	U1550	Ask Salzburg									1		1	1	1	1,00
56	Leitner Michael	1297	U1550											1	1	1	1	1,00
57	Platzer Hugo	1400	U1550										1		1	1	1	1,00

Nurija Hasanovic gewinnt das 1. Blitzschach-Schnapsen

12 Spieler fanden sich am Sonntag zum 1.Blitzschach-Schnapsen im Klublokal des ASK ein. Gespielt wurde gemäß der Ausschreibung ein Rundenturnier mit 3 Durchgängen.

Kurzbericht von Lukas Prüll

In der 29.Runde fand sich eine Lücke in der Ausschreibung: Nurija Hasanovic und Husejin Halilovic erreichten gleichzeitig 67 bzw. 66 Punkte.

Einvernehmlich erging der **1. Platz** an **Nurija Hasanovic**, der zu diesem Zeitpunkt die Tabelle anführte, der **2. Platz** an **Husejin Halilovic**. Nach 33 Runden endete das Turnier. Der **3. Platz** ging danach noch an **Vahidin Hamzic**.

Die Sieger der Kategoriepreise sind:

U18: Leon Fanninger (5. Platz)
Beste Dame + Beste Spielerin Elo <1700: Zsofia Vicze (6.Platz)
Bester Senior: Walter Krimbacher (11.Platz)

1. Blitzschach-Schnapsen

Endstand

Rg.	Name	Elo	Pkte	MP
1	Halilovic Husejin	2031	27	78
2	Hasanovic Nurija	1961	24½	71
3	Hamzic Vahidin	1933	22	64
4	Berger Herbert	1973	21	61
5	Fanninger Leon	1865	20½	59
6	Vicze Zsofia	1634	17½	51
7	Prüll Lukas	1937	16	47
8	Kücük Adil	0	14	42
9	Vicze Kata	1652	14	38
10	Medina Miguel	1691	11½	33
11	Krimbacher Walter	1867	9	25
12	Luzak Mikolaj	0	1	3

Infos zum Kinder- und Jugend-training

Das Kinder- und Jugendtraining beginnt immer mit einem Theorieteil, der ein Phänomen (Eröffnung, Strategie/Taktik, Endspiel) anhand von Problemstellungen und Erklärungen präsentiert – wir gehen dabei nach einem nach dem Vorbild der sogenannten Stappen- oder Stufen-Methode (zu der es auch Lehr- und Übungsbücher für verschiedene Fortschrittsniveaus gibt) erstellten Lehrplan vor.

Die Kinder werden nach Alter und Spielstärke in Gruppen eingeteilt. Dies ermöglicht eine Vertiefung der und nach Spielstärke gestaffelte Beschäftigung mit den einzelnen Themen. Neueinsteigern wird in der leichteren Gruppe gerne geholfen, in der der Spaß am Schachspiel im Vordergrund stehen soll.

Danach wird geübt/gespielt: Dabei können die Teilnehmer einander zu einer Wettkampfpartie (Schnell-schach) herausfordern, wobei es Extra-Punkte für verschiedene erkannte und umgesetzte Dinge gibt (Springer auf Außenposten, etc.). Wir organisieren auch kleinere Turniere, auch Tandem-Schach und andere „Spaß-Varianten" dürfen manchmal gespielt werden. Man kann auch im Jahresverlauf quereinsteigen. Einfach vorbeikommen und reinschnuppern!

Anmeldung
Meldet Euch am besten direkt beim ASK-Jugendreferenten: Stefan Stader, 0664/4810617 oder per Email.

Jede(r) kann bei einem unserer Trainings einmal unverbindlich vorbeikommen. Die Anmeldung zum Kinder- und Jugend-Training machen wir dann in einem weiteren Schritt nach einigen Probeteilnahmen und wahlweise bis Ende des Winter-semesters (gesamt EUR 25,00) oder fürs ganze Jahr 2019 (gesamt EUR 45,00).
Die Teilnahme an (ersten) Turnieren ist immer etwas Besonderes: Der ASK nimmt regelmäßig und meist mit Fahrgemeinschaften an den wichtigsten Kinder- und Jugend-bewerben teil! Informationen gibt es in den Ausschreibungen im Jugend-Bereich unserer Homepage bzw. direkt im Jugendtraining.

Schach macht schlau!
Zahlreiche internationale Studien (z.B. eine Studie der Uni Trier, sowie die umfangreiche Studie „Klüger durch Schach", die aus einer Zusammen-arbeit des Deutschen Schachbundes e.V. und des Leipzig Verlags entstanden und mittlerweile auch in Buchform auch an der Universitäts-bibliothek Salzburg zu haben ist) belegen übrigens, dass sich das Schachspiel sowohl im kognitiven als auch im Bereich der Persönlich-keitsbildung bei Kindern und Jugendlichen ungemein positiv auswirkt: Die im Klubleben statt-findende gemeinsame Beschäftigung mit dem Schachspiel verstärkt vorhandene positive kognitive, soziale und charakterliche Eigenschaften der Kinder und Jugendlichen. Bereits im Kindergartenalter kann das Schach-spiel übrigens erlernt werden.

Der ASK freut sich, dass er Kinder und Jugendliche auf diesem positiven Weg, den die ca. 550 Millionen Schach-spieler weltweit so sehr lieben, begleiten darf!

Kalenderfeed für Jugendtermine
Im Rahmen unserer Initiative für transparentere Information zu den Jugendterminen (speziell Turniere) bietet der ASK nun ein neues Instrument: den sogenannten "Kalender-Feed". Für alle, die mit dem Begriff nicht viel anfangen können: es handelt sich um einen Vorgang, bei dem alle Jugendtermine des Jahres 2018 und 2019 (soweit sie bereits feststehen) automatisch in den eigenen Kalender am Smartphone importiert werden können.

Dazu muss man lediglich mit dem Smartphone diese Seite aufsuchen, auf den untenstehenden Link klicken und am eigenen Smarphone bei der erscheinenden Abfrage des eigenen Kalenders auf "Importieren" klicken.

Zu beachten ist, dass der zu importierende Kalender auf Google Calendar basiert, jedoch auch auf den meisten anderen Kalendern funktioniert - solange der jeweilige Kalender die dahinterstehende iCal-Datei akzeptiert. Bei manchen Kalendern ist das nur ab der kostenpflichtigen "Profi"-Stufe möglich. Getestet haben wir das ganze mit Android-Handys, dort funktioniert es klaglos. Bei IPhone oder anderen Anbietern könnten sich vielleicht diverse Probleme ergeben, wir sind da für Rückmeldungen dankbar.
Wenn es funktioniert hat, hat man alle Jugendtermine des ASK sowie alle regionalen (Salzburg) und nationalen (nur Staatsmeisterschaften) Turniere am eigenen Kalender, sowie jeweils alle Informationen, soweit sie bereits feststehen:

- bei Turnieren: Links zur offiziellen Ausschreibung, Information zum jeweiligen Spielort, gemeinsame Anfahrt des ASK mit Abfahrtszeit und Treffpunkt, Ablauf soweit bekannt, Erklärung welche Turnierart
- bei sonstigen Terminen: alle verfügbaren Informationen. Praktisch sind vor allem die eingespeisten Termine aller ASK-Jugendtrainings, so weiß man immer wann Training ist und wann nicht.

Hier der Link zum Klicken

SCHACH...

... erhöht die Konzentrationsfähigkeit

... fördert logisches Denken

... steigert die Gedächtnisleistung

... begünstigt räumliches Vorstellungsvermögen

... entwickelt die Planungskompetenz

... verbessert die zerebrale Rechenleistung

... steigert die Vorstellungskraft

... erzeugt und festigt die innere Ruhe

... befähigt zu mehr Selbstverantwortung

... spornt den Kampfgeist an

... entfaltet die Selbstdisziplin

... optimiert kreatives Denken

... generiert und vertieft den Respekt für den Gegner

... forciert die Fähigkeit zur Selbstmotivation

ASK T-SHIRTS UND POLOSHIRTS

ASK Kinder- und Jugend T-Shirts zu bestellen
Nachdem nun die Format-Findung abgeschlossen ist (die Kinder und Jugendlichen haben sich für ein Design in Rot entschieden), kann man nun die T-Shirts bei uns bzw. unserem Produktionspartner für ca. 15 Euro das Stück bestellen. Genauen Preis wissen wir erst mit der Bestellgröße, es wird wahrscheinlich günstiger. Am Einfachsten per Doodle-Bestell-Liste hier online (Achtung nur für kurze Zeit, also bis zum dort angegebenen Zeitpunkt möglich!) oder in die beim Kinder- und Jugendtraining aufliegende Liste eintragen.

Die T-Shirts haben folgendes Aussehen:

Am Schnellsten und unkompliziertesten geht es wie erwähnt per Doodle: einfach unten auf den Link klicken, Namen (des Kindes für das bestellt wird) eingeben und gewünschtes T-Shirt anklicken und fertig! Für Rückmeldungen wird man noch nach einer Emailadresse (des Bestellenden!) gefragt.

Also - zum Bestellen hier klicken

Die Kinder und Jugendlichen, die bei der Auswahl des Designs dabei waren, waren ziemlich begeistert. Wir hoffen, dass das auch für alle Eltern und Großeltern gilt. Wir freuen uns jedenfalls auf die tollen Auftritte, die wir als gemeinsames ASK-Team bei Turnieren haben werden!

ASK-Poloshirts zu bestellen!
Auf vielfachen Wunsch ist es nun soweit: Für alle ASK-Mitglieder sowie Fans unseres Klubs gibt es nun ASK-Poloshirts zu bestellen. Zum gemeinsamen Auftritt bei Turnieren und Schachreisen, und ganz allgemein als Mittel der würdigen Vertretung unseres Klubs bei allen dafür geeigneten Gelegenheiten.
Beschreibung:
Der Preis steht noch nicht fest, da er sich auch nach der Bestellgröße richtet, wird aber in einem Bereich zwischen EUR 15,00 und EUR 20,00 liegen. Das Poloshirt ist in einem sehr hellen Grau gehalten, mit dem ASK-Logo auf der vorderen Brustseite. Darunter befindet sich der Schriftzug (etwa in der Größe des Logos) "Allgemeiner Schachklub" sowie in einer weiteren Zeile darunter "Salzburg". Ein Anschauungs-Exemplar liegt im ASK-Klublokal aus.
Bestellung:
Wer bestellen möchte, kann einfach mit dem Smartphone oder dem PC diese Seite besuchen und auf folgenden Link klicken:

Doodle-Bestellung
Dort einfach die entsprechende Größe auswählen und seinen Namen angeben. Man kann sich auch in die ausgedruckte Bestell-Liste, die im ASK-Klublokal aufliegt, eintragen. Bestellen kann man bis inklusive unserer Weihnachtsfeier am 19.12.2018 für die erste Bestell-Runde, es wird später noch eine weitere Bestell-Runde geben.
Bezahlung:
Die Bezahlung erfolgt per Überweisung auf das ASK-Konto (IBAN hier auf der ASK-Homepage) mit Angabe des Namens des Bestellenden unter "Verwendungszweck".

Erhalt:
Die Bezahl- und Bestell-Liste werden jeweils zum Klubabend an jedem Mittwoch aktualisiert. Die Bestellung wird in das ASK-Klublokal-Lager gebracht. Wenn jemand in Bestell- sowie Bezahl-Liste aufscheint, kann er sich das entsprechende Poloshirt (bzw. seine Poloshirts) mitnehmen.

Und dann heißts: Viel Spaß und stolze Freude mit der neuen Aufmachung des ASK!

Miguel Medina erhielt den Titel Fernschachmeister

Miguel, der erst vor wenigen Jahren zum Fernschach kam, ist mittlerweile die Nummer 2 in Salzburg und die Nummer 1 beim ASK. Mit seinem erfolgreichen Spiel im Fernschach erhielt er von der International Correpondence Chess Federation (ICCF) den Titel des Chess Correspondance Master (CCM). Nachfolgend ein ausführlicher Bericht von Walter Krimbacher, zu dem noch hinzuzufügen ist, dass der ASK einen erfolgreichen Schach 960 Fernschachspieler hat, der mit 2397 Elopunkten in der Kategorie C960 die höchste Zahl aller ASK Spieler hat.

Bericht von Walter Krimbacher

Mit dem 1.Oktober 2018 sind auch die neuen Fernschachelozahlen, offiziell gültig. Die nächste Aktualisierung erscheint am 01.01.2019. In Salzburg ergibt sich damit keine größere Veränderung an der Spitze: lediglich Miguel Medina, der in dieser Periode auch den Titel eines CCM (Correspondence Chess Master) erringen konnte, kann sich entscheidend verbessern und liegt nun mehr auf Platz 2 der Salzburger Rangliste. CCM Herbert Doppelhammer verteidigt seine Führung durch einen Zuwachs von 8 Elopunkten erfolgreich! Von den insgesamt 10 Salzburger Spielern mit einer ICCF-Wertungszahl haben alle Spieler mit Ausnahme von Helmut Flatz und Walter Krimbacher, die beide mit -1 Elopunkt einen leichten Verlust hinnehmen mussten, Elopunkte gewonnen!

Am meisten Elopunkte haben Reinhard Vlasak mit +37, Gerhard Rosenlechner mit +39 und Michael Mosshammer mit +27 Elopunkten dazu gewonnen! Insgesamt konnten die Salzburger Spieler einen Zuwachs von +140 Elopunkten erzielen.

Günther Bolda bleibt mit insgesamt 313 gewerteten FS-Partien der Spieler mit den meisten FS-Partien, er hat mit 313 gewerteten Partien gut 100 Partien mehr gespielt als die in dieser Reihung nachfolgenden Walter Krimbacher (204 Partien) und Helmut Flatz (202). In der abgelaufenen Wertungsperiode war allerdings Reinhard Vlasak mit 18 beendeten Partien der eifrigste Spieler!

Herbert Doppelhammer, Helmut Flatz, Miguel Medina und Johann Maierhofer konnten den in den letzten Elolisten meist führenden Walter Krimbacher überholen und damit ergibt sich nun in Hinblick auf die Aufstellung zur 16.BLMM (geplanter Beginn 02.April 2018), eine völlig neue Ausgangslage, welche beim nächsten (7.) Salzburger Fernschachtreffen diskutiert werden muss, denn klarerweise ist die gültige Eloliste die Hauptgrundlage für die Aufstellung und mit Edi Reithofer als regierendem Landesmeister und Günther Bolda als einzigem Salzburger Brettsieger bei der vergangenen BLMM sind [wk: meiner Meinung nach] auch bereits zwei Spieler fix qualifiziert.

Walter hat in dieser Wertungsperiode mit dem Verlust von 11 Partien durch Zeitüberschreitung [davon 7 im Mannschaftsbewerb Champions-league] eine drastische Verminderung seiner Elozahl um rund 70 Punkte hinnehmen müssen, und es ist jetzt zu hoffen, dass er seine Talfahrt, welche durch Krankheit und schlechte Organisation in dieser kritischen Zeit bedingt war, überwunden hat. Allerdings kommen auch für die nächste Wertungsperiode noch 3 Verlustpartien durch Zeitüberschreitung hinzu, was seine Elozahl nochmals um ca. 10-15 Punkte vermindern wird. Mit diesen vielen Verlusten durch Zeit-überschreitung hat sich Walter wahrscheinlich wohl um jedes Recht gebracht, bei der nächsten BLMM ein Brett im Team zu erhalten. [Kommentar wk: Ich werde mich also selbst aus dem Team nehmen und hoffe binnen einem Jahr wieder meine alte Elozahl von ca. 2350 erreichen zu können! Jedenfalls arbeite ich bereits daran und habe mich noch nicht aufgegeben!]

Alle sonstigen Veränderungen in der Eloliste sind nicht gerade sprunghaft oder besonders spektakulär. Eher kleinen Zuwächsen stehen manchmal auch eher kleine Verluste gegenüber.

PS: Nachdem die neuen Elozahlen ja bereits mit Ende der Wertungsperiode, das war der 30.11.17 [die zwischen 01.12.17 und 01.01.18 beendeten Partien zählen für die Wertungs-periode 2018-02], feststanden, haben wir natürlich sofort darauf reagiert und haben die Aufstellung für das WLS/SRCCC/17/D2, States and Regions CCC 2017 Division Two [kurz: S&RCCC: ein weltumspannendes Mannschaftsturnier auf 8 Brettern], welches am 31.12.17 startete, und die Spitzenbretter entsprechend abgeändert und spielen nun mit 1.Doppekhammer, 2.Flatz 3.Krimbacher.

Rang	Titel	Name	2018/3		2019/1		Differenz 2019/1 zu 2018/3	
			Games	Rating	Games	Rating	Games	Rating
1	CCM	Doppelhammer, Herbert	143	2334	156	2356	13	22
2	**CCM**	**Medina, Miguel**	**49**	**2310**	**59**	**2343**	**10**	**33**
3	**CCE**	**Flatz, Helmut**	**197**	**2314**	**207**	**2318**	**10**	**4**
4		Maierhofer, Johann	98	2291	102	2303	4	12
5		**Vlasak, Reinhard**	**125**	**2260**	**148**	**2290**	**23**	**30**
6	**CCE**	**Krimbacher, Walter**	**195**	**2285**	**212**	**2286**	**17**	**1**
7		**Bolda, Guenther**	**307**	**2243**	**320**	**2244**	**13**	**1**
9		**Pruell, Lukas**	**19**	**2211**	**19**	**2211**	**0**	**0**
8		Mosshammer, Michael	53	2019	58	2046	5	27
10		Rosenlechner, Gerhard	12	1890	19	1951	7	61
11		**Haselsteiner, Walter***	**15**	**2401**	**29**	**2386**	**14**	**-15**
12		Reithofer, Edmund	7	Einstufung	7	Einstufung	0	0

* Chess 960 rating

Tabelle mit den neuen Wertungszahlen Jänner 2019

Latest News: Helmut Flatz schaffte im November 2018 in der Champions League die 2. Norm und ist jetzt Fernschach Experte! Herzliche Gratulation!

States and Regions Fernschachmeisterschaft

Rang 3 für die Salzburger Mannschaft

Salzburg beteiligte sich an der internationalen States and Regions Correspondence Chess Championship, Division2, und erreichte den sehr guten 3. Platz unter 9 Mannschaften.

Unser Team setzte sich aus folgenden Spielern zusammen: Herbert Doppelhammer (Brett 1), **Helmut Flatz (2), Walter Krimbacher (3)**, Johann Maierhofer (4), **Reinhard Vlasak (5), Günther Bolda (6),** Michael Mosshammer (7) und Gerhard Rosenlechner (8).

Endstand:

		Total
1	Štajerska	11,5
2	Lisboa/Avenidas Novas	10,5
3	**Salzburg**	**9**
4	Panama City 1	8,5
5	Celtic Warriors	8,5
6	Bavaria	7,5
7	New South Wales	6
8	Podillia	5,5
9	Yorkshire A	5

15. Österreichische Bundesländer-Fernschach-Meisterschaft 2018

Salzburg steht vor einem großen Erfolg!

Der ASK stellt mit drei Spielern die Hälfte der Salzburger Mannschaft, die vielleicht erstmals den Titel des Österreichischen Fernschach-Mannschaftsmeisters erreichen können. Mit dabei sind Herbert Doppelhammer (Brett 1), **Helmut Flatz** (2), Johann Maierhofer (3), **Reinhard Vlasak** (4), **Günther Bolda** (5) und Michael Mosshammer (6).

Bericht von Walter Krimbacher

Diese 15.Österreichische Bundesländer-Fernschachmeisterschaft 2018 startete am 8.April 2018 und nunmehr sind von insgesamt 126 zu spielenden Partien 77 Partien beendet und 49

Partien laufen noch! (offizielle ICCF-Turnierkennung: AUT/TC/15; Tabelle auf der ICCF-Homepage hier: https://www.iccf.com/event?id=74081)

Leider nehmen an dieser 15.ÖFSBLM nur sieben Bundesländer teil, denn Oberösterreich und Steiermark, zwei traditionell starke FS-Bundesländer schafften es diesmal nicht eine Mannschaft zu stellen! Es bleibt zu hoffen, dass die Funktionäre in Zukunft etwas mehr Energie aufbringen, um die vorhandenen Spieler für die Teilnahme an diesem wichtigen Turnier ausreichend zu motivieren!

Eine Tabelle eines Fernschachturnieres muss immer etwas anders gelesen und interpretiert werden, als eine Tabelle eines Standardturniers, da ja im FS nicht alle Spieler/Teams dieselbe Anzahl von beendeten Partien aufweisen! Interpretiert man die obige Tabelle wie eine herkömmliche Turniertabelle, dann führte Niederösterreich (NÖ) mit 15,0 Punkten vor Salzburg (SBG) mit 14,0 Punkten und Vorarlberg (VLBG) mit 12,5 Punkten. Diese Interpretation mit einer Reihung nach bisher absolut erzielten Punkten hat zwar seine Berechtigung, sagt aber nicht alles aus, denn die gereihten Teams haben unterschiedlich viele Partien beendet und daher ist die Anzahl der erzielten Punkte NÖ 15,0/25, SBG 14,0/22, VLBG 12,5/20 natürlich in Relation zu den beendeten Partien zu stellen, wie es die Spalte „Prozent“ anzeigt.

Die Tabelle, Zwischenstand nach 77 von insgesamt 126 Partien

	BL	Elo	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	%	+/-	Team results	FG	RG
1	NÖ	2377	XXX	2,5	1,0	2,0	2,5	3,5	4,0	15,0	60,0	5	4	25	11
2	***SBG***	***2233***	***2,5***	***XXX***	***1,5***	***1,5***	***1,5***	***3,5***	***3,5***	***14,0***	***63,0***	***6***	***4***	***22***	***14***
3	VLBG	2318	1,0	1,5	XXX	2,5	2,0	2,0	3,5	12,5	62,0	5	2	20	16
4	Tirol	2270	2,0	1,5	1,5	XXX	1,5	2,5	3,0	12,0	54,0	2	1	22	14
5	Wien	2286	2,0	1,5	2,0	1,5	XXX	2,0	2,5	11,5	57,0	3	0	20	16
6	BGL	2219	1,5	0,5	1,0	1,5	1,0	XXX	2,5	8,0	36,0	-6	0	22	1
7	KTN	2169	1,0	0,5	0,5	1,0	0,5	0,5	XXX	4,0	17,0	-15	0	23	13

Abkürzungen:

FG: finished games, beendete Partien

RG running games, laufende Partien

Team results: Mannschaftspunkte (Sieg = 2, Remis =1, Niederlage = 0)

INTERNATIONAL CORRESPONDENCE CHESS FEDERATION

ASK nach 5 Runden auf dem 3. Tabellenplatz!

Der Höhenflug unseres Teams in der 2. Bundesliga West fand in der 4. und 5. Runde eine Fortsetzung: Nach dem 3:3 gegen Wolfurt in der 4.Runde folgte ein Sieg gegen die Tiroler Spielgemeinschaft Oberland! Der ASK ist damit auf den 3. Tabellenplatz geklettert, punktegleich mit der zweitplatzierten Mannschaft aus Absam. An der Tabellenspitze liegt weiter unangefochten das Team aus Bregenz, das bisher alle Wettkämpfe gewann. Neumarkt verlor beide Wettkämpfe und ist auf Rang 9 zurückgerutscht. Ein kräftiges Lebenszeichen gelang Ranshofen mit einem Sieg über Jenbach, womit sie die rote Laterne an Pradl abgaben.

4. Runde: ASK Salzburg - Wolfurt 3:3

Der Wettkampf gegen Wolfurt stellte eine Weichenstellung für den weiteren Verlauf der Bundesligasaison für uns dar. Mit dem Fehlen von drei Stammspielern war die Partie eine große Herausforderung. Eine Niederlage hätte uns in die 2. Tabellenhälfte zurückgeworfen, aber es kam anders. Mit ein wenig Glück wäre sogar ein Sieg möglich gewesen. Aber auch mit dem 3:3 können wir zufrieden sein. Besonders die herausragenden Partien von Robert Scheiblmaier und Richard Wollrab machten dies erst möglich.

Zu den Partien im Detail:
Am ersten Brett spielte **Emanuel Frank** eine solide Partie gegen Thomas Höfelsauer. Im Endspiel mit 3 gegen 4 Bauern am gleichen Flügel hatte er genügend Gegenspiel, um das remis sicher zu stellen.

Am 2. Brett spielte **Matthias Burschowsky** gegen Fabian Matt lange Zeit eine ausgeglichene Partie. Kurz vor der Zeitkontrolle wurde er zu passiv und hatte plötzlich nicht mehr genug Raum für seine Figuren. Das nutzte Fabian zum Gewinn zweier Bauern und der Partie.
Am dritten Brett überraschte **Robert Scheiblmaier** seinen Gegner Guido Neuberger mit einer extrem aggressiven Variante der Slavischen Eröffnung. Letztlich entstand eine Art Freistilringen, in dem beide Könige im Zentrum bleiben mussten. Die Partie ging hin und her. Als das Endspiel erreicht wurde, wurde Guido zu gierig in der Hoffnung, mit zentralisiertem König auf Roberts zerfledderte Bauernstellung losgehen zu können und am Damenflügel Roberts Freibauer mit dem Opfer des noch verbliebenen Läufers zu stoppen. Doch daraus wurde nichts. Robert konnte seinen Bauern mit dem Springer so abschirmen, dass er zur Dame ging.

Am 4. Brett hatte **Christoph Löffler** gegen Ladislav Janko bereits nach wenigen Zügen die klar bessere Stellung, nach 30 Zügen kristallisierte sich eine glatte Mehrfigur heraus. Die Computeranalyse zeigte + 8 für Christoph. Nach der Zeitkontrolle riss bei ihm aber der Faden: Er ließ sich alle Bauern am Damenflügel abräumen, ohne mit seinem weiter zu kommen. So stand er plötzlich drei verbundenen Freibauern gegenüber, die nicht mehr aufzuhalten waren.
Am 5. Brett spielte **Michael Herrmann** gegen Leopold Wagner und erreichte bald die bessere Stellung. Ab dem 30. Zug verflachte die Partie und endete mit einem Remis, mit dem vor allem Leopold zufrieden sein musste.
Am 6. Brett spielte **Richard Wollrab** gegen Mathias Karcher eine königsindische Verteidigung, in der er im

Lauf der Partie einen Angriff auf den kurz rochierten weissen König anzettelte. Nach zwei ungenauen Zügen von Mathias verdichtete sich der Angriff, den Richard mit einem sehenswerten Damenopfer und nachfolgendem Matt abschloss.

4. Runde am 08.12.2018 um 15:00

ASK Salzburg		**3 - 3**	**Wolfurt**	
Frank Emanuel	2175	½ : ½	Höfelsauer Thomas	2339
Burschowsky Matthias Mag.	2227	0 : 1	Matt Fabian	2228
Scheiblmaier Robert Mag.	2192	1 : 0	Neuberger Guido	2251
Löffler Christoph	2125	0 : 1	Janko Ladislav	2179
Herrmann Michael	2124	½ : ½	Wagner Leopold Franziskus	1941
Wollrab Richard	2145	1 : 0	Kalcher Mathias Mag.	2070
Kufstein/Wörgl		**2½ - 3½**	**SPG Oberland**	
Absam		**5½ - ½**	**Ranshofen**	
Jenbach 2		**4 - 2**	**Sparkasse Neumarkt**	
Bregenz		**4½ - 1½**	**Pradl**	
Hohenems II		**2 - 4**	**Rochade Rum**	

ASK 1 - Oberland 3,5 : 2,5

Hervorragend spielten diesmal unsere Spitzenbretter: **Emanuel Frank** kam mit Schwarz gegen Lukas Brenneis besser aus der Eröffnung, gewann einen Bauern und baute seine Stellung immer besser aus. In Zeitnot unterlief Emanuel der Fehler, dass er eine dreimalige Stellungswiederholung zuließ, die Lukas auch reklamierte. Die Reklamation geschah aber einen Zug zu spät und wurde vom Schiedsrichter zu Recht nicht anerkannt. Nun ließ Emanuel nichts mehr anbrennen und gewann in überlegener Stellung durch eine Kombination den weissen Läufer, worauf Lukas aufgab.
Am 2. Brett erspielte sich **Matthias Burschoswky** gegen Siegfried Natter bereits nach der Eröffnung eine klar bessere Stellung, die er kontinuierlich verbesserte. Am Ende gewann er mit einem Doppelangriff einen Läufer, worauf Siegfried den hoffnungslosen Kampf aufgab.
Am 3. Brett spielte Daniel Schnegg gegen **Robert Scheiblmaier** eine Eröffnung, aus der er nichts rausholte. Daniel spielte darauf eine Zugwiederholung, die Robert zuließ, damit waren auf den Spitzenbrettern zweieinhalb Punkte eingefahren.
Am 4. Brett spielte **Christoph Löffler** gegen Christian Moritz eine Partie, die bis zum 33. Zug völlig ausgeglichen verlief. Dann passierte Christoph im Leichtfigurenendspiel ein fataler Fehler: Er sperrte seinen Läufer mit einem Bauernzug von der Verteidigung des Königsflügels aus, worauf Christian seinen Läufer gegen einen Bauern opfern konnte und damit einen Freibauern schuf, der nicht mehr aufzuhalten war.
Am 5. Brett spielte **Michael Herrmann** mit Schwarz gegen Paul Meyer seine gewohnt ruhige Partie, die bis zum 29. Zug ausgeglichen verlief. Ein unscheinbarer Läuferzug von Paul war dann der Auftakt zu einem grandiosen Manöver von Michael, der sich bald danach eine Gewinnstellung sicherte, die er nicht mehraus der Hand gab. Paul rettete sich zwar noch ins Turmendspiel mit einem Minusbauern, musste aber im 58. Zug aufgeben.

Am 6. Brett hatte **Richard Wollrab** gegen Philipp Pali bereits nach 15 Zügen die klar überlegene Stellung. Wenn die Partienotation stimmt, stellte Richard im 20. Zug die Dame ein, die sein Gegner aber nicht nahm, sondern in einem munteren Figurentausch mitmachte, nach dem Richard weiter wesentlich besser stand. Im 27. Zug musste Philipp seine Dame gegen Turm und Läufer geben, wonach Richard endgültig auf

Gewinn stand. Anstatt den Sack zu zu machen, begann er aber plötzlich zu zaudern, er fühlte sich in der Figurenkonstellation Dame und Springer gegen Turm, Läufer und Springer offensichtlich nicht wohl. Die Partie endete dann doch eher kurios. Im Glauben, einen Figurentausch gefunden zu haben, stellte Richard im 47. Zug seinen Springer in Gewinnstellung ein. Die auf den Figureinsteller folgende vermeintliche Bauerngabel stellte noch zusätzlich einen Bauern ein. Damit war es um Richards Spiel geschehen, er fand danach nicht mehr in die Partie zurück und musste im 60. Zug aufgeben, obwohl er mindestens 30 Züge lang auf Gewinn gestanden war.

Alles in allem ein verdienter Sieg für den ASK, der auch mit 5:1 enden hätte können.

5. Runde am 09.12.2018 um 10:00

SPG Oberland		**2½ - 3½**	**ASK Salzburg**	
Breneis Lukas	2192	0 : 1	Frank Emanuel	2175
Natter Siegfried Dr.	2247	0 : 1	Burschowsky Matthias Mag.	2227
Schnegg Daniel	2117	½ : ½	Scheiblmaier Robert Mag.	2192
Moritz Christian Mag.	2100	1 : 0	Löffler Christoph	2125
Meyer Paul Hr. Dr.	2120	0 : 1	Herrmann Michael	2124
Pali Philipp	2071	1 : 0	Wollrab Richard	2145
Wolfurt		**2½ - 3½**	**Kufstein/Wörgl**	
Sparkasse Neumarkt		**1½ - 4½**	**Absam**	
Ranshofen		**4 - 2**	**Jenbach 2**	
Rochade Rum		**1½ - 4½**	**Bregenz**	
Pradl		**1 - 5**	**Hohenems II**	

2. Bundesliga West 2018/19

Stand nach der 5. Runde

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt.
1	Bregenz	*					4½	5½	4½		3½		4½	10	22½
2	Absam		*			2	3			4½		5½	4½	7	19½
3	**ASK Salzburg**			*****	**½**			**3**		**3½**	**3½**	**4**		**7**	**14½**
4	Kufstein/Wörgl			5½	*			3½		2½	2½	4½		6	18½
5	Jenbach 2		4			*	2			4		2	4	6	16
6	Rochade Rum	1½	3			4	*		4				3	6	15½
7	Wolfurt	½		3	2½			*	4		4			5	14
8	Hohenems II	1½					2	2	*		4½		5	4	15
9	Sparkasse Neumarkt		1½	2½	3½	2				*		3½		4	13
10	SPG Oberland	2½		2½	3½			2	1½		*			2	12
11	Ranshofen		½	2	1½	4				2½		*		2	10½
12	Pradl	1½	1½			2	3		1				*	1	9

4. Runde am 20. Oktober

ASK 2 gewinnt gegen Ranshofen 2 und behauptet die Tabellen-führung!

Unsere Mannschaft gewann verdient gegen Ranshofen, wenn auch vielleicht etwas zu hoch. Auch die Verfolger punkteten voll, so dass es an der Tabellenspitze spannend bleibt: Ach/Burghausen gewann in Zell am See, Schwarzach/Pjesak setzte sich gegen SIR Top durch. Sowohl Zell am See als auch SIR traten nur fünft an. Am Tabellenende liegen mit Neumarkt und Mattighofen zwei Teams nur knapp vor Zell am See, die man wohl weiter vorne vermutet hatte.

ASK 2 - Ranshofen 2 4,5 : 1,5

Bericht von Reinhard Vlasak

Ranshofen kam mit einer durchaus starken Mannschaft ins Violett und konnte das Match lange Zeit offen halten. Nach 2 Stunden Spielzeit hatte ich als Non-Playing Captain sogar die Befürchtung, dass unser Team knapp verlieren könnte. Doch dann begannen die Partien auf den hinteren Brettern zu unseren Gunsten zu kippen, während wir vorne entweder bereits ein Remis sicher hatten bzw. die laufenden Partien nach wie vor ausgeglichen waren.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Am ersten Brett einigten sich **Bernhard Besner** und Klaus Schwarzmeier nach etwa einer Stunde auf remis. Bernie war direkt vom Nachtdienst zur Partie gekommen und bot remis an, das Klaus angesichts der auf Brett 3 und 4 leicht für Ranshofen besserer stehenden Partien gerne annahm.

Die Partie zwischen **Christoph Löffler** und Andreas Nöhbauer verlief ausgeglichen. Nach etwa zweieinhalb Stunden einigten sich beide Spieler auf Remis.

Neuer Zwischenstand 1:1

Am dritten Brett ging es zwischen Roland Posch und **Richard Wollrab** schon richtig zur Sache. Aus einer geschlossenen Drachenvariante der

Sizilianischen Verteidigung entwickelte sich ein eher ungewöhnlicher Spielverlauf. Roland griff am Damenflügel an, während Richard einen Bauernsturm auf die weiße Königsstellung inszenierte. Während der Partie wähnte sich Roland in der besseren Stellung, aber ein Damenzug von Richard, mit dem er in die weiße Stellung eindrang, sicherte ein Remis durch Zugwiederholung.

Neuer Zwischenstand 1,5 : 1,5

Bis hierher war meine Devise, auf den vorderen Brettern remis zu halten und hinten voll anzugreifen, aufgegangen. Aber, wie erfolgreich waren unsere Spieler auf den Brettern 4 -6?

Am 6. Brett hatte **Helmut Usleber** groß rochiert und konnte mit seinen Schwerfiguren Druck auf den unrochierten König von Norbert Frühauf ausüben. Im Mittelspiel tauchten bald erste Mattdrohungen auf, die Norbert von einem Gegenangriff abhielten. Im weiteren Verlauf inszenierte Helmut am Königsflügel einen Bauernsturm, vor dem sich Norberts König über f7 nach h7 zu retten versuchte. Dort erlegte ihn Helmut aber mit seinen Schwerfiguren.

Neuer Zwischenstand 2,5:1,5

Am 4. Brett hatte **Robert Scheiblmaier** die Eröffnung gegen Alexander Stadler leicht misshandelt und stand nach eigener Einschätzung schlechter. Alexander hatte die offene h-Linie fest in seiner Hand, während Robert alle seine Künste aufbieten musste, um einen Einbruch über die h-Linie zu verhindern. Mit leichten Sticheleien am Damenflügel brachte er Alexander dazu, die Türme zu tauschen und mit den verbliebenen Figuren (D + S) auf den Damenflügel zu wechseln, worauf plötzlich die h-Linie Robert gehörte. Diese Gelegenheit ließ sich Robert nicht entgehen, und plötzlich musste Alexanders König vor Roberts Schachgeboten fliehen. Nachdem Robert zwei Bauern eroberte, stellte er nicht mehr abzuwehrende Mattdrohungen auf, worauf Alexander seine Hand zur Aufgabe reichte.

Neuer Zwischenstand: 3,5:1,5. Der Mannschaftssieg war im Trockenen!

Der längste Kampf des Tages fand am 5. Brett zwischen Philipp Keim und **Michael Herrmann** statt. Micha hatte in seiner gewohnt ruhigen Spielweise alle Drohungen von Philipp abgewehrt und zudem im Mittelspiel einen Zentrumsbauern eingeheimst, den es im Läuferendspiel zu verwerten galt.

Es gelang ihm, alle gegnerischen Bauern auf den Feldern des weißen Läufers zu fixieren, wonach er zum endgültigen Gewinn ausholte. Als Micha den zweiten Bauern eroberte, gab sein Gegner entnervt auf, obwohl die Gewinnführung noch nicht trivial war und von den Umstehenden nicht auf Anhieb gefunden wurde.

Endstand: 4,5:1,5

Für alle, die es nicht glauben wollten dass er tatsächlich auf Gewinn stand, stellte uns Micha die Endstellung und die Gewinnanalyse zur Verfügung.

4. Runde am 20. 10. 2018

ASK 2		**4½ - 1½**	**Ranshofen 2**	
Besner B	2151	½ : ½	Schwarzmeier K	2187
Löffler Ch	2125	½ : ½	Nöhbauer A	1938
Wollrab R	2145	½ : ½	Posch R	2121
Scheiblmaier R.	2192	1 : 0	Stadler A	2139
Herrmann M	2124	1 : 0	Keim Ph	1904
Usleber H	2023	1 : 0	Frühauf N.	1944
Zell am See		**2½ - 3½**	**Raika Ach/Bhausen 1**	

Mattighofen 1961	**2 - 4**	**Mozart 1910**
Yokozuna Uttend	**3½ - 2½**	**Mayrhofer Neumarkt**
Schwarzach/Pje. 1	**3½ - 2½**	**SIR Top**

5. Runde am 1. Dezember

ASK 2 verliert in Burghausen Match und Tabellenführung

Im Spitzenspiel der 5. Runde waren wir als Tabellenführer zu Gast bei unserem Verfolger Ach/Burghausen. Beide Teams spielten beinahe in Bestbesetzung, was viele interessante Partien versprach. Nach etwa drei Stunden schien für uns alles auf Kurs, als plötzlich zwei Partien zu Gunsten von Burghausen kippten.

Kommentar von Reinhard Vlasak

Am ersten Brett bot **Bernhard Besner** seinem Gegner Reiner Huch im Mittelspiel remis, was dieser ohne längeres Überlegen annahm.

Inzwischen hatte **Helmut Usleber** seinen Gegner Josef Magg aufs Glatteis geführt und ihn zu einem ungünstigen Übergang von der Sizilianischen Verteidigung in Skandinavisch verleitet, in der Josefs König im Zentrum stecken blieb. Gerade, als sich das Pendel langsam in Richtung Ausgleich zu bewegen schien, machte Josef einen entscheidenden Fehler und begab sich mit dem König aufs falsche Feld, was Helmut eine einzügige Springergabel auf König und Dame ermöglichte. Neuer Zwischenstand 1,5:0,5 für den ASK.

Am vierten Brett mühte sich **Michael Herrmann** mit Isamil Achmed-Zade

ab, der flott angriff. Nachdem Michael alle Attacken abgewehrt hatte, einigten sich die beiden auf Remis.

Ich hatte am 6. Brett das London System am Brett, das ich laut anschließender Analyse mit dem Computerprogramm Stockfish bis zum 20. Zug fast perfekt gespielt hatte und bereits leicht besser stand. Allerdings begann ich nun, meine Stellung zu überschätzen, was mich davon abhielt, einen scharfen Angriff am Damenflügel zu starten. Stattdessen entschloss ich mich angesichts des bis dahin für uns günstigen Zwischenstands zu einer passiven Verteidigung am Königsflügel. Dies war aber eine schlechte Wahl, weil ich die Angriffsmöglichkeiten von Konrad Bieringer unterschätzt hatte. Als ich die Lunte roch, war es bereits zu spät. Konrad knöpfte mir 2 Bauern bei Abtausch der Schwerfiguren ab, wonach meine Stellung hoffnungslos war. Damit stand es 2:2.

Kurz darauf musste sich auch **Christoph Löffler** am 2. Brett gegen Mathias Pflug geschlagen geben. Beide hatten in einer hochklassigen Partie auf Matt gespielt. Am Ende konnte Mathias zuerst einen Turm gewinnen und gleich danach Christophs Mattdrohung mit einem Turmzug parieren, der noch dazu selbst eine nicht mehr deckbare Mattdrohung aufstellte.

Damit waren wir plötzlich im Rückstand, und es wurde nur noch eine Partie gespielt. **Richard Wollrab** hatte gegen Helmut Stöhr zwar einigen Raumvorteil und 2 Figuren gegen den Turm eingeheimst, musste aber dennoch sehr vorsichtig spielen, weil sein Läufer hinter den eigenen Bauern eingesperrt war und von Helmuts Dame leicht attackiert werden konnte. Deshalb entschloss sich Richard nach Rücksprache mit mir, die Partie durch Dauerschach mit einem remis zu beenden.

5. Runde am 01.12.2018

Raika Ach/Bhausen 1		**3½ - 2½**	**ASK 2**	
Huch Reiner	2268	½ : ½	Besner B	2151
Pflug Mathias	2260	1 : 0	Löffler Chr	2125
Stöhr Helmut	2000	½ : ½	Wollrab R	2145
Achmed-Zade I	2040	½ : ½	Herrmann M	2124
Magg Josef	1947	0 : 1	Usleber H	2023
Bieringer K	1957	1 : 0	Vlasak R	1919
Ranshofen 2		**1½ - 4½**	**SIR Top**	
Yokozuna Uttend		**2½ - 3½**	**Schwarzach/Pje. 1**	
Mayrhofer Neumarkt		**3 - 3**	**Mattighofen 1961**	
Mozart 1910		**5 - 1**	**Zell am See**	

Stand nach der 5. Runde

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	MP	Pkt.
1	Raika Ach/Bhausen 1	5	4	1	0	9	17½
2	Schwarzach/Pje. 1	5	3	2	0	8	17
3	**ASK 2**	**5**	**3**	**1**	**1**	**7**	**19**
4	Mozart 1910	5	3	1	1	7	18
5	SIR Top	5	3	0	2	6	17½
6	Ranshofen 2	5	2	0	3	4	13
7	Yokozuna Uttend	5	1	1	3	3	13½
8	Mayrhofer Neumarkt	5	0	3	2	3	13½
9	Mattighofen 1961	5	1	1	3	3	13
10	Zell am See	5	0	0	5	0	8

4. Runde am 10. November

Beide Landesliga B-Teams gewinnen die 4. Runde! ASK Skywalker gewinnen sensationell mit Pjesak/Schwazach 1 gegen einen der Titelanwärter! Beide Teams traten nicht in Bestbesetzung an, die Skywalker um Non Playing Captain Klaus Thalhammer konnten den hochdramatischen Kampf schließlich knapp mit 3,5:2,5 für sich entscheiden. Damit gehören etwaige Abstiegssorgen ab sofort der Vergangenheit an, im Gegenteil: Plötzlich stehen die Skywalker auf Platz 2 der Tabelle. Ebenso erfreulich das Ergebnis des 2. ASK-Teams: Auch ASK Supernova gewinnt, knapp aber doch, 3,5:2,5 gegen SIR Mondsee und liegt nun auf Tabellenplatz 6.

Bericht ASK Supernova - SIR Mondsee von Lukas Prüll

Auf Brett 1 erspielte ich **(Lukas Prüll**) mir einen Mehrbauern musste meinen Gegner aber ein starkes Bauernzentrum überlassen. In unklarer Stellung wurde Remis gegeben. 0,5:0,5

Auf Brett 4 konnte **Reinhard Vlasak** den im Zentrum verbliebenen König mit Hilfe eines Figurenopfers zur Strecke bringen. 1,5:0,5

Auf Brett 5 erspielte sich **Walter Haselsteiner** im Laufe der Partie mehr und mehr Mehrbauern, beim 3 Mehrbauern gab der Gegner die Partie auf. 2,5,:0,5

Auf Brett 3 opferte **Stefan Nußbaumer** in der Eröffnung einen Damenflügelbauern, um aktives Spiel zu bekommen. Durch umsichtiges Spiel konnte der Gegner langsam die Stellung konsolidieren und den Materialvorteil verwerten. 2,5:1,5

Auf Brett 2 opferte **Robert Kastenhuber** vorübergehend eine Qualität auf a1. Zumindest schien der Läufer eingeperrt. Leider fand der Gegner einen Weg den Läufer doch wieder zu befreien, was einen ganzen Minusturm und die Aufgabe zur Folge hatte. 2,5:2,5

Brett 6 brachte nun die Entscheidung. Auf dem letzten Brett ergab sich nach langem Kampf ein Damenendspiel, in welchem **Alfred Bieniok**, dank eines entfernten Freibauern die besseren Chancen hatte. Nach Damentausch entschied eben dieser Bauer die Partie, indem er als erster zur Dame ging.

Somit das knappe Endergebnis: 3,5:2,5

Bericht Pjesak/Schwarzach 1 - ASK Skywalker von Klaus Thalhammer

Bei der Voraussicht mit der eigenen Mannschaftsaufstellung ahnte Käptn Klaus schon die Sensation und gab eine offensive Grundeinstellung vor. Am Wettkampftag sahen wir an der Aufstellung des Gegners, dass unsere Chancen real waren.

Eröffnungsphase: **Stefan Heigerer** brachte mit Weiß ein französisches Bauernopfer und erhielt dafür vielversprechenden Angriff. Brett 2: **Alessandro Misciasci** probierte eine ausgefallene Variante im Sizilianer, konnte ausgleichen, aber es waren alle Figuren am Brett und die Aufstellung war ihm selber auch unbekannt. Auf Brett 3 musste **Markus Zauchner** in einer unorthodoxen Eröffnung Lehrgeld zahlen und konnte nur mit Mühe die Stellung halten. Allerdings kostete es beiden extrem viel Zeit. **Anatol Lederer** rauschte gegen Klinger Sepp in seine Haus- und Hof-Eröffnung, in der er ganz komisch stand, aber auch der König von Sepp irrte mitten im Feld herum. Dann wurde es vogelwild. Auf den hinteren Brettern fielen die ersten Entscheidungen: **Walter Hattinger** konnte schnell ausgleichen und musste dafür nur einen positionellen Nachteil am Damenflügel in Kauf nehmen. Das Gegenspiel auf einen vergifteten Bauern von Bernatovic Anton schätzte er leider falsch ein und verlor nach einer schönen Falle. Gott sei Dank konnte postwendend **Walter Krimbacher** in geschlossener Stellung gegen Ljubic Franjo Jun. den Gleichstand herstellen. Er lavierte so lange, bis Franjo einen entscheidenden Fehler machte

Mittelspiel: Auf Brett 1 war **Stefan Heigerer** mit seiner Angriffsstellung sehr zufrieden und opferte auch eine Figur dafür. Währenddessen ließen sich Markus Zauchner und Bjelosevic Bozo extrem viel Zeit, weil die unorthodoxe Stellung einfach viel Zeit in Anspruch nahm. Für die Zuschauer… Den nächsten halben Punkt für die Skywalker holte dann Alessandro Misciasci, der in eine Zugwiederholung von Hamzic Vahidin einwilligen musste. Das große Sorgenkind vom nonplaying Käptn Klaus war Anatol. Aber gerade er schaffte es in hochgradiger Zeitnot mit einer Minusqualität gegen den routinierten Klinger Senior überraschend zu gewinnen. Die restlichen zwei Partien waren an Spannung nicht mehr zu überbieten. Stefan sah schon wie der sichere Sieger aus, aber er wickelte die Angriffsstellung in ein ausgeglichenes Endspiel über. Markus hatte gegen

Bozo schon eine Remisschaukel am Brett, aber Klaus kam Sekunden zu spät um ihm die nötigen Informationen zu übermitteln. So spielte er vermeintlich auf Gewinn weiter und trotz ungleicher Läufer musste er letztendlich das Brett ohne Punkt verlassen. In der letzten verbliebenen Partie kämpfte Stefan um den Mannschaftspunkt bzw. um das Remis. Nach einigen Zügen in Zeitnot suchte er sein Glück in einer kleinen Falle, auf die Hasanovic Nurija mit über einer Stunde Bedenkzeit hereinfiel.

Dieser finale Sieg bescherte den Skywalkern einen überraschenden Sieg gegen die hohen Favoriten. Bezeichnend für den Mannschaftsgeist war, dass wir noch lange feierten, als die Gegner schon die Heimreise angetreten hatten. Außerdem waren am Spieltag neben den sechs Kämpfern auch noch der Obmann Gernot Neuwirth und der Spielleiter des ASK Klaus Thalhammer – siehe Foto - zu Unterstützung anwesend. Ab diesem Tag wird das Saisonziel Meistertitel heißen.

4. Runde am 10.11.2018

Pjesak/Schwarzach1		**2½ - 3½**	**ASK Skywalker**	
Hasanovic Nurija	1967	0 : 1	Heigerer Stefa	1979
Hamzic Vahidin	2018	½ : ½	Misciasci A	1984
Bjelosevic Bozo	2006	1 : 0	Zauchner M	1850
Klinger Josef Sen.	1911	0 : 1	Lederer Anatol	1812
Ljubic Franjo Jun.	1848	0 : 1	Krimbacher W	1976
Bernatovic Anton	1760	1 : 0	Hattinger W	1736
ASK Supernova		**3½ - 2½**	**SIR Mondsee**	
Prüll Lukas	1933	½ : ½	Prodinger J	1937
Kastenhuber Robert	1962	0 : 1	Saugspier M	2061
Nußbaumer Stefan	1884	0 : 1	Lomsadze I	1909
Vlasak Reinhard Dr.	1919	1 : 0	Kratschmer E	1764
Haselsteiner Walter	1776	1 : 0	Hopfgartner A	1780
Bieniok Alfred	1831	1 : 0	Hess Karl D.	1725
ASKÖ Radstadt		**3½ - 2½**	**Union Hallein 1**	
Schattauer Golling		**4 - 2**	**Mattighofen 2**	
Ranshofen 3		**2 - 4**	**MOL Mozart/Oberndorf**	

5. Runde am 24.November

ASK Skywalker verlieren das "Heimspiel" in Hallein gegen Ranshofen 1,5:4,5 ASK Supernova gewinnen bei Hallein mit 3,5:2,5

Beide ASK-Teams traten in Hallein zur 5. Runde an. Die Skywalker mussten auf ihr Spiellokal verzichten und wurden auch von den Halleinern aufgenommen.

5. Runde LLB: ASK Skywalker – Ranshofen 3 1,5:4,5

Bericht von Klaus Thalhammer

Im Nachhinein betrachtet hätten wir mit einem Sieg gegen die ersatzgeschwächten Ranshofner die Tabellenspitze übernehmen können. Aber statt Winterkönig zu sein, haben die Ergebnisse der anderen Partien wieder einmal gezeigt, wie ausgeglichen und unberechenbar die LLB ist. Nun dürfen wir ein Schäuflein nachlegen, um im Frühjahr nicht nach unten zu rutschen - hinter Supernova sind wir nach deren Sieg im Parallelspiel gegen die Gastgeber Hallein jetzt schon.

Vor den Partieberichten aber noch mal ein herzlicher Dank an die Halleiner, allen voran Gerhard Rosenlechner, die uns im netten Ambiente auf-genommen haben und an die Ranshofner, die auch nichts gegen eine weitere Anreise hatten. Vor Ort bedankte sich der ASK schon mit einer Lokalrunde bei allen. Vorbildlich auch der Einsatz von Walter Hattinger, der diesmal als Skywalker-Non-Playing-Käptn fungierte und auch noch als Chauffeur für unser Team bereitstand.

Als erster musste **Klaus Thalhammer** auf Brett 6 Federn lassen. Diesmal stellte sich der Kapitän selbst auf und spielte auch gleich aggressiv mit Weiß gegen Esterbauer Andreas, der sich nach einigen Eröffnungs-ungenau-igkeiten von beiden Seiten auf eine heterogene Rochadestellung einließ. Die Attacke von Klaus begann jedoch mit einem Fehlzug, den Andreas mit einer „kleinen Kombination" konterte. Darauf verlor Klaus die Nerven, spielte einen Verlustzug (Bewertung Fritz -3,5) bot aber im Mannschaftssinne gleichzeitig Remis an. Hier half Klaus vielleicht der noch bestehende Elounterschied und Andreas nahm an, ohne den Wiederlegungszug zu suchen.

Krimbacher Walter setzte auf Brett 5 mit Schwarz gegen Schneeweiß Martin auf seine Eröffnungskenntnis und konnte in ein günstiges Mittelspiel mit positionellem Vorteil kommen. Er musste nach Rückfrage beim Kapitän ein Remisangebot ablehnen und das ausgeglichene Endspiel (L+S gegen 2L +6B) auf Sieg spielen. Einmalig hätte er eine Figur gewinnen können, aber sonst verteidigte sich Martin umsichtig und hätte am Ende die längste Partie des Wettkampfs noch umdrehen können, weil diesmal ein „Remis"-Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern für Walter verloren gewesen wäre. Nach einem Blackout mit Hergabe des goldenen Freibauern blieb es aber beim Remis.

Anatol Lederer spielte von der Eröffnung weg solides Schach und holte im Mittelspiel nach beidseitigem Lavieren auch einen Stellungsvorteil gegen Putz Ernst heraus. Eine „fast weltmeisterliche" Remisschaukel entschied aber dann die Partie. Anatol wollte nicht mit einen schwächeren Zug riskieren, seine schöne Stellung zu verderben.

Gernot Neuwirth kam schon in der Eröffnung gegen Söder Wolfgang in Bedrängnis, weil der immer wieder einen Bauerngewinn drohte. Schließlich entschied sich aber Gernot auf den Bauern zu verzichten und selbst die Initiative zu übernehmen. Aber Wolfgang holte sich nicht den Bauern, sondern nutzte letztendlich die entstandene offene Königsstellung und die entstandene Zeitnot um in Gernots Lager einzudringen und spielentscheidenden Vorteil zu erlangen.

Alessandro Misciasci spielte seinen gewohnten Aufbau, konnte aber bei Keim Philipp keine Schwächen erzeugen. Als er einen Bauern verliert, bringen die folgenden Züge durch das geschickte Spiel von Philipp aber keine ausreichende Kompensation. Nur die knappe Bedenkzeit vom Ranshofner lässt Alessandro im Damenendspiel noch auf eine Remisvariante hoffen. Aber ein nicht aufzuhaltender Freibauer entscheidet die zweitlängste Partie auch gegen uns.

Am Spitzenbrett bauten sich **Stefan Heigerer** und Norbert Frühauf solide auf, wobei Stefan den Damenflügel ausbaute und Norbert anschließend am Königsflügel losmarschierte. Ein Fehlzug der Dame von Stefan bringt dann aber einen Springer so lästig in die Rochadestellung, dass Stefan nach einer erzwungenen mehrzügigen Kombination alle Schutzbauern verliert. Der offene König hält dem anschließenden Schwerfigurenangriff nicht stand.

Für die Skywalker fand der Abend nach dieser klaren Niederlage aber trotzdem in der Stadt gemeinsam mit einigen Spielern der anderen Teams noch einen netten Ausklang.

Hallein 1 – ASK Supernova 2,5:3,5

Kurzbericht von Reinhard Vlasak

Am ersten Brett rechnete **Lukas Prüll** bereits vor der Partie damit, dass sein Gegner Husejin Halilovic eher remisfreundlich aufgelegt sein würde. Also bot er relativ bald remis an, das er nach kurzem Nachdenken bekam. So stand es früh 0,5:0,5.

Am 4. Brett wollte **Stefan Stader** gegen Mathias Leitner unbedingt gewinnen. Nach einer kleinen Ungenauigkeit blieb Stefan dann aber zu seinem eigenen Ärger nichts anderes übrig, als auf Stellungs-wiederholung zu spielen, weil alle anderen Fortsetzungen Mathias in Vorteil gebracht hätten.
Ich spielte am 3. Brett gegen Mario Hauthaler eine scharfe Eröffnung, in der ich einen Bauern für starken Angriff opferte. Im weiteren Verlauf gelang es Mario, meine Drohungen zu neutralisieren und die Damen abzutauschen. Dafür blieb ihm ein rückständiger Bauer, den ich mit dem Läuferpaar und Turm angreifen konnte. Da mein Angriff abgeschlagen war, bot ich in ausgeglichener Stellung remis, das Mario nach kurzem Überlegen akzeptierte.
Somit stand es 1,5:1,5. Robert Kastenhubers Stellung war zu diesem Zeitpunkt schon etwas schlechter, dafür standen unsere Mädels Magdalena und Miriam Mörwald sehr gut, so dass sich langsam aber sicher ein knapper Sieg gegen die als leichte Favoriten gestarteten Halleiner abzeichnete.
Und so kam es auch: Zuerst gewann **Magdalena** sicher gegen Miro Stojakovic, und kurz darauf erlegte **Miriam** ihren Gegner Edmund Reithofer im Turmendspiel, in dem ihr Freibauer deutlich schneller zur Dame ging als der von Edi.
In der längsten Partie der Begegnung kämpfte **Robert Kastenhuber** gegen die drohende Niederlage. Aber sein Gegner Martin Buchner hatte im Turmendspiel zwei Mehrbauern, die er nach und nach vorschob, bis Robert vor der Entscheidung stand, einen Bauern zur Dame gehen zu lassen oder Matt gesetzt zu werden.
So gesehen waren es eindeutig unsere Powergirls, die uns zu einem kaum erwarteten Mannschaftssieg führten!

5. Runde am 24.11.2018

SK Skywalker		**1½ - 4½**	**anshofen 3**	
Heigerer St	1979	0 : 1	Frühauf N.	1944
Misciasci A	1984	0 : 1	Keim Philipp	1904
Neuwirth G	1805	0 : 1	Söder W	1910
Lederer A	1812	½ : ½	Putz Ernst	1665
Krimbacher W	1976	½ : ½	Schneeweis M	1625
Thalhammer K	1816	½ : ½	Esterbauer Andreas 2	1339
Union Hallein 1		**2½ - 3½**	**ASK Supernova**	
Halilovic H	2072	½ : ½	Prüll Lukas	1933
Buchner M	2081	1 : 0	Kastenhuber Robert Mag.	1962
Hauthaler M	2037	½ : ½	Vlasak Reinhard Dr.	1919
Leitner Mathias	1804	½ : ½	Stader Stefan	1924
Stojakovic Miro	1825	0 : 1	Mörwald Magdalena	1875
Reithofer Edmund	1769	0 : 1	Mörwald Miriam	1690
SIR Mondsee		**1½ - 1½**	**Pjesak/Schwarzach1**	
MOL Mozart/Oberndorf		**3½ - 2½**	**Schattauer Golling**	
Mattighofen 2		**3½ - 2½**	**ASKÖ Radstadt**	

Stand nach der 5. Runde

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	MP	Pkt.
1	Schattauer Golling	5	3	1	1	7	17
2	MOL Mozart/Oberndorf	5	3	0	2	6	16
3	Mattighofen 2	5	3	0	2	6	16
4	Ranshofen 3	5	3	0	2	6	16
5	**ASK Supernova**	**5**	**3**	**0**	**2**	**6**	**15½**
6	**ASK Skywalker**	**5**	**3**	**0**	**2**	**6**	**15**
7	Pjesak/Schwarzach1	5	2	1	2	5	14
8	ASKÖ Radstadt	5	2	0	3	4	14½
9	Union Hallein 1	5	1	0	4	2	13½
10	SIR Mondsee	5	1	0	4	2	12½

4. Runde am 17. November

Die ASK Young Stars stürmen mit einem Kantersieg an die Tabellenspitze, auch der ASK Post SV gewinnt

Unsere Young Stars steigern sich von Runde zu Runde und liegen nach einem hochverdienten 4,5:0,5 Sieg über SIR Kings nunmehr allein mit dem Punktemaximum an der Tabellenspitze. Auch der ASK Post SV fand auf die Erfolgsspur zurück und gewann gegen Zechner Neumarkt, die nur zu viert ins Violett fanden, mit 3:2.

ASK Post SV - Zechner Neumarkt 3:2

Bericht von Walter Krimbacher

Aus einer Fülle an Spielern konnte ich diesmal als Mannschaftsführer meine Auswahl an Spielern für die aktuelle Aufstellung auswählen! Bei aller Fülle schmerzten natürlich die (frühzeitig erfolgten) Absagen von Brett 2 & 3, Robert Rettenbacher und Klaus Thalhammer.

Nach den bisher eher enttäuschenden Ergebnissen (2:3 gegen ASK Young Stars, , und 2:3 gegen SIR Kings) bei nur einem Sieg 4:1 gegen Ranshofen 4, stellte sich natürlich jetzt endgültig die Frage, ob unsere Mannschaft in der Vorschau auf die Meisterschaft völlig überschätzt wurde, oder ob wir bisher doch eher unglücklich geschlagen wurden und doch stärker, als es unser Tabellenplatz derzeit ausweist, sind bzw. sein werden!

Bereits bei der Aufstellung der Mannschaften musste der Mannschaftsführer von Neumarkt eingestehen, dass sie nur mit 4 Spielern antreten werden und daher Brett 1 kampflos freilassen würden. Das bedeutete für uns ganz eindeutig einen klaren Startvorsprung, denn in einem Wettkampf auf 5 Brettern, gewertet nach Mannschaftspunkten, ist die Vorgabe eines Brettes schon nur mehr sehr schwer verkraftbar! [Erst beim Nachlesen aller Ergebnisse des Tages am späten Abend habe ich festgestellt, dass die auf Brett 1&2 aufgestellten Spieler der 1.Klasse von Neumarkt, Walter Kampl & Paul Kriechbaum, am selben Tag in der Landesliga A von Neumarkt auswärts gegen Uttendorf aufgestellt wurden, und gegen Uttendorf ihre beiden Partien auf Brett 5 & 6 verloren haben! Dieser Fall zeigt wieder ganz eindeutig, wie wichtig es ist, (wie der ASK) in allen Klassen mit einer Mannschaft vertreten zu sein, denn in einem solchen Fall , könnte der ASK als Ersatzspieler für die LLA immer auf die Spieler der LLB zurückgreifen können und müsste damit nicht (wie Neumarkt) die zum selben Termin spielende 1.Klasse schwächen!]

Die Einzelergebnisse:

Brett 1: kein Kommentar

Brett 2: **Laszlo Botond** spielte als Weißer wieder seinen Standard-Aufbau, welcher aber nur von besonderen Fetischisten als erfolgreich angesehen werden kann. Laszlo versuchte wie in bisher allen seinen Partien einen Königsangriff zu starten, der aber mangels Koordination der weißen Kräfte nicht sonderlich schlagkräftig ausfiel. Nach dem Abtausch mehrerer Figuren (Dame & je 2 Türme & je 1 Leichtfigur) blieb Laslo, wie heuer schon mehrmals, auf seinem schlechten Läufer sitzen und hatte das klar schlechtere Endspiel, welches auf die Dauer, trotz versuchter taktischer Gegenwehr, leider nicht zu halten war!

Brett 3: **Walter Hattinger**, heuer in dieser Mannschaft erstmals im Einsatz erzielte mit Schwarz schnell Ausgleich, ja sogar die leicht aktivere Stellung! Im beginnenden Mittelspiel entdecke Walter eine interessante Kombination, welche vor allem sehr schwer überschaubar und kompliziert und im Endeffekt wahrscheinlich ziemlich unklar, vielleicht sogar inkorrekt war! Walter konnte er Versuchung, diese interessante Variante aufs Brett zu bringen nicht widerstehen und lockte so seinen Gegner aufs Glatteis! Arnold Kawinek hatte die Wahl die Dame gegen Turm und 2 Leichtfiguren zu geben (zweifellos die bessere Wahl) oder sich mit einem Qualitätsverlust abzufinden (wahrscheinlich die schlechtere Wahl). Arnold wählte die für ihn passivere Variante und Walter hatte dann mit einer Mehrqualität bei aktiver Figurenstellung keine Probleme mehr, die Partie relativ schnell siegreich zu beenden!

Brett 4: **Werner Groiss** spielte gegen Robert Burgstaller als Weißer einen ruhigen Aufbau, der

zunächst nicht allzu viel Spannungen auf dem Brett aufkommen ließ! Erst im Mittelspiel begann Werner seiner Gegner mit feinen Nadelstichen auf beiden Flügeln unter Druck zu setzen und aufgrund seines entfernten Freibauern auf der a-Linie eine Gewinnstellung aufzubauen. Mit zwei Mehrbauern in einem Turmendspiel, stand Werner klar auf Gewinn, bis er, vielleicht mangels Konzentration, denn zu diesem Zeitpunkt stand unser Mannschaftssieg schon fest, einzügig, seinen Turm einstellte und damit hoffnungslos verloren war. Schade um die schön gespielte Partie!
Brett 5: Wenn **Karl Groiss** seine bisherige Form beibehält, werden wir ihn wohl bald an die Landesliga A oder gar an die Westliga abgeben müssen! Mit seinem 4.Sieg im 4.Spiel zeigte Karl sehr souverän auf, das Konzentration und Kampfgeist, gepaart mit solidem Eröffnungswissen, den Erfolg garantiert. Wieder mit Schwar spielend konnte Karl bald völligen Ausgleich erzielen und dann schrittweise kleine Vorteile anhäufen, welche ihm letztendlich einen klaren Vorteil einbrachten. Schrittweise verdichte Karl seinen Vorteil mit großer Präzision und zwang seinen Gegner zu unvorteilhaften Abwicklungen, die die Stellungsüberlegenheit von Karls Position immer deutlicher zum Ausdruck brachten! Auch durch zweifelhafte materielle Opfer konnte dann Karls Gegner das Blatt nicht mehr wenden und nachdem Karl noch einige taktische Finten erfolgreich abgewehrt hatte, stand sein Sieg, mit einem Mehrturm, nicht mehr in Frage! 4 Punkte aus Spielen“ Bravo Karl!!
Insgesamt also ein verdienter Mannschaftssieg, der auch noch höher hätte ausfallen können (Groiss Werner). Mit diesem zweiten Mannschaftssieg haben wir unsere Mannschaft ASK Post SV – nach zwei Mannschaftsniederlagen - wieder einigermaßen rehabilitieren können und wir werden weiterhin versuchen, im Kampf um den Titel mit zu halten!
Unsere Klubkollegen (diesmal ohne „Innen“) der Mannschaft ASK Young Stars erzielten einen hoch verdienten 4,5:0,5 Sieg gegen SIR Kings und damit haben sie sich mit dem Punktemaximum von 8 MP aus 4 Runden die Tabellenführung erkämpft! Herzlichen Glückwunsch an alle Spieler und MF Walter Haselsteiner! Das schöne beim ASK: wenn es die eine Mannschaft nicht schafft, dann eben die andere! So einfach geht das!

ASK Young Stars - SIR Kings 4,5 : 0,5

Feuerwerk auf Brett 1 – und souveräne Bretter 2-5
Bericht von Walter Haselsteiner

Die SIR Kings kamen diesmal nicht in Bestbesetzung zum ASK. Wir mussten zwar mit den 3 M’s (Magdalena, Miriam und Max) auch auf drei Stammspieler verzichten, aber mit „Oldie“ Walter und v.a. Edeljoker Georg Maringer konnten wir uns wieder stark aufstellen. Entsprechend klar entwickelte sich der Spielverlauf auf den Brettern 2-5:

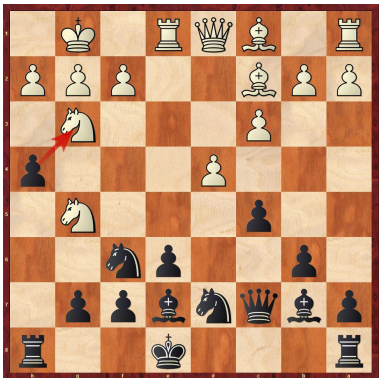
Brett 2: **Leitner Bernhard** wollte gegen Baumgartinger Gerald nicht zu viel riskieren und erreichte nach Damentausch eine komplett ausgeglichene Stellung. Angesichts der guten Stellungen an den anderen Brettern willigte Bernhard ins Remis ein.

Brett 3: Ich (**Walter Haselsteiner**) konnte nach ausgeglichener Eröffnung leichten Druck erzeugen. Mein Gegner versuchte v. a. Figuren abzutauschen. Bei einem Springerangriff auf meine Dame, übersah er einen Konter. Mein Springer konnte den Läufer gleichzeitig mit einer Gabel auf König und ungedeckter Dame schlagen. In der Endabrechnung der kleinen Kombination hatte ich 2 Figuren mehr. Der Gegner spielte noch bis zum Matt weiter.
Brett 5: **Untersteiner Augustin** opferte gegen Andreas Lippmann einen Bauern um den unrochierten König angreifen zu können. Der Angriff drang durch und Augustin gewann sicher.
Brett 4: Auch ohne Spielpraxis spielte **Georg Maringer** gegen Kaiser Manfred sehr gut und solide. Er erarbeitete sich positionelle Vorteile die nach ca. 2 Stunden zu einem Qualitätsgewinn führten. Auch wenn die Verwertung noch etwas dauerte war der Mannschaftssieg nach etwa 2 Stunden Spielzeit damit gesichert.

Ganz anders die Partie auf Brett 1 zwischen Michael Hitsch und **Florian Pöllner**. Nach normalem Eröffnungsverlauf spielte Florian ambitioniert 11. .. h5. Durch einen Brutalo-Turmeinschlag von Michael im 13. Zug bei gleichzeitigem Springeropfer entzündete sich das Brett. Im Taktik-Gewirr war es unendlich schwierig, die richtigen Angriffs- bzw. Verteidigungszüge zu finden. Die Gegner investierten in den folgenden 6 Zügen fast ihre gesamte Bedenkzeit. Zum Schluss hatte Florian das glücklichere Ende für sich. Michael war verständlicher Weise etwas zerknirscht, trotzdem auch an ihn unsere herzliche Gratulation zu dieser tollen und mutigen Spielanlage. Die Partie hätte zwei Sieger verdient!

Um die Dramatik nachvollziehbar zu machen folgt unten noch ein Bild-Bericht mit den entscheidenden Stellungen und der Aufforderung, hier selber die besten Lösungen zu finden.

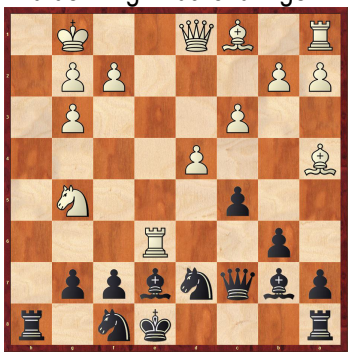
Nach ruhigem Beginn nimmt Florian mit 12. .. h5 die Zündhölzer in die Hand



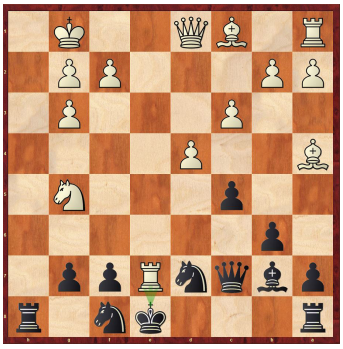
Nach Sg5 h4 schüttet Michael mit 13 Txe6 kräftig Öl aufs Brett - Warum ist der Turm vergiftet?

Das Brett brennt - Florian holt sich richtigerweise den Springer auf g3 aber wie weiter?

Michael Hitsch: äusserlich ruhig, aber innerlich brennt das Feuer - wird der Angriff durchdringen?



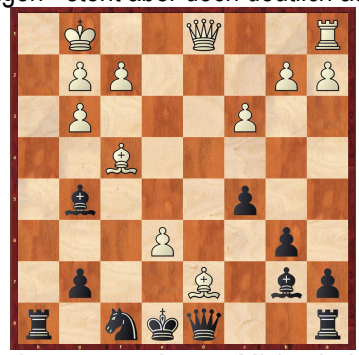
Florians 15. … Sf8 kontert Michael mit La4 und die Schachprogramme schlagen auf Vorteil für Weiß. Florian deckt den König mit dem f6 Springer. Wie hätte Michael nun einen klaren Vorteil herausholen können?



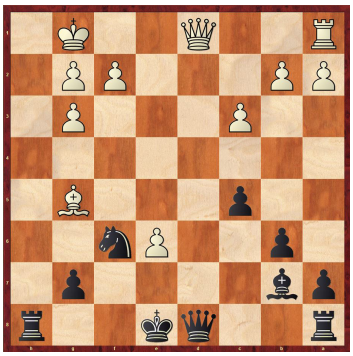
Variante: das von den Engines empfohlene 16 Txe7 ist für das menschliche Auge wohl kaum zu finden - es folgt Kxe7 17 Lf4 Dd8 18 Db3 Se6 19 Te1 Th6 20 Ld6+ Kxd6 und die Gabel mit Sxf7+

Aber auch Michaels Lf4 ist sehr gut. Nach Dd8 ist Schwarz komplett eingekesselt. Weiß versucht das mit dem starken e6 zu zementieren. Auch ein ruhiger Turm Rückzug hätte den Vorteil behalten

Schwarz muss auf e6 tauschen und dann den Springer auf g5 schlagen - steht aber doch deutlich auf Verlust.



Die Zeit ist schon extrem knapp Michael glaubt ein Matt zu sehen und nimmt mit dem Läufer auf d7. Nach 19 Sxd7 20 Lxg5 Sf6 ist für Florian die Gefahr gebannt. Aber auch die Engines brauchen hier einige Zeit um zu erkennen, dass 18 exd7 klaren Vorteil (und nicht nur Ausgleich) behält.



Michael bemüht sich noch 5 Züge den Angriff fortzusetzen aber Florian hatte das Feuer gelöscht und ließ nichts mehr anbrennen. Vielleicht hatte hier der Namenspaton, der heilige Florian, seine Finger im Spiel?

4. Runde am 17.11.2018

ASK Young Stars		**4½ - ½**	**SIR Kings**	
Pöllner Fl	1740	1 : 0	Hitsch M	1744
Leitner B	1524	½ : ½	Baumgartinger G	1530
Haselsteiner W	1745	1 : 0	Fruhstorfer H	1216
Maringer G	1689	1 : 0	Kaiser M	1543
Untersteiner A	1378	1 : 0	Lippmann A	1425
ASK Post SV		**3 - 2**	**Zechner Neumarkt**	
Krimbacher W	1867	+ : -	Bruckner S	1599
Botond L	1741	0 : 1	Fischwenger W	1631
Hattinger W	1704	1 : 0	Kawinek A	1491
Groiss W	0	0 : 1	Burgstaller R	1425
Groiss K	1718	1 : 0	Dummert N	1379
Ranshofen 4		**2 - 3**	**Seekirchen 1**	
SIR Rochade		**2½ - 2½**	**Mattighofen 3**	
Ach/Burghausen 2		**1½ - 3½**	**Oberndorf/Laufen II**	

5. Runde am 8. Dezember

ASK Young Stars nach verdientem Remis gegen stark besetzte Burghausener „Winterkönig“

Bericht von Walter Haselsteiner

Nach dem überraschenden Ausrutscher der Burghausener in der vergangen Runde zeigte die heutige Aufstellung, dass sie weiter um den Titel mitkämpfen möchten.

Vor allem mit den Ersatzspielern auf den Brettern 4 (2017 Elo) und 5 (1923 Elo) waren sie extrem stark aufgestellt,

dazu kam ein sehr gutes Brett 1. Damit war auch unsere Strategie klar: nach Möglichkeit auf den Brettern 2 und 3 (Bernhard und Miriam), Siegchancen suchen und keinesfalls schnell remisliche Stellungen herbeiführen. Auf den anderen Brettern schauen was geht (Brett 1) bzw. Gegenhalten (Brett 4 und 5). Soweit die Theorie.
Der Spielverlauf sollte sich überraschender Weise ziemlich genau an die Theorie halten.
Auf Brett 2 gelang **Bernhard Leitner** gegen Alfons Breu ein sehr schneller Sieg. Nach einer soliden Eröffnung folgten zwei zweifelhafte Züge des Gegners, die Bernhard einen spürbaren Vorteil einbrachten. Er musste aber nicht lange nach Gewinnchancen suchen, da Alfons die Dame einstellte und aufgab. Ein erstes Durchatmen des Mannschaftsführers.
Auf Brett 1 spielte **Magdalena Mörwald** gegen Wolfgang Weise die Eröffnung sehr solide. Ein schnelles Remis-Angebot des Gegners lehnte Magdalena nach Rücksprache mit mir ab. Sicherlich kannten die Gegner die Stärke unseres ersten Brettes und hatten sich auch ihre Strategie zurechtgelegt. Magdalena versuchte im weiteren Verlauf Vorteile zu erreichen. Wolfgang agierte aber solide und so musste sie nach ca. 3 Stunden Spielverlauf in einem völlig ausgeglichenen Turmendspiel das Remis akzeptieren.
Zu diesem Zeitpunkt sah es bei mir und Max schon deutlich schlechter aus, bei **Miriam Mörwald** gegen Christian Dähne auf Brett 3 gab es aber Grund zu Optimismus. Miriam hatte sich mit geduldigem Spiel in Angriffsstellung gegen den gegnerischen König gebracht. Mir war aber bei kurzem hinsehen, nicht ganz klar ob Sie den Verteidigungswall knacken könnte. In jedem Fall wäre dafür ein Läuferopfer erforderlich. Als ich dann aber ca. 15 Minuten später hinter mehr etwas lebhaftere Stimmen hörte und sah, dass Miriam die ersten Gratulationen entgegennahm, fiel mir ein Stein vom Herzen. Damit war das Mannschaftsremis gesichert. Die Theorie in die Praxis umgesetzt.
Das war auch dringend notwendig, da **Max Haselsteiner** gegen Helmut Wittmann auf Brett 4 kurz nach der Eröffnung eine kleine Kombination übersah, der ihn einen Bauern kostete. Er war sichtlich verärgert. Er wusste zu Beginn auch nicht um die Spielstärke des Gegners, da dieser in der Ersatzliste nicht geführt war. Ohne den Fehler – so sein Eindruck – hätte er durchaus auf Augenhöhe mitgespielt. So aber tauschte Helmut vor allem die Figuren und spielte das Endspiel mit 5 gegen 4 Bauern und aktivem König sicher nach Hause.
Ich (**Walter Haselsteiner**) hätte nicht gedacht, dass ich es in der Saison auf Brett 5 einmal mit einem elostärkeren Gegner zu tun haben werde. Konrad Bieringer brachte ca. 150 Punkte mehr auf die „Waage“, davon war aber in der ersten Partiephase nichts zu spüren. Im Gegenteil, ich erarbeitete mir einen leichten positionellen Vorteil. Im Bestreben, diesen auszubauen, spielte ich ein (vermeintlich) temporäres Bauernopfer. Ich hatte da aber nicht weit genug gerechnet und sah mich (als Weißer) nach der Abwicklung anstelle eines isolierten e Bauern mit zwei starken Freibauern auf d5 und e5 konfrontiert (davon einer ein Mehrbauer). Dem Vormarsch der Bauern hatte ich in Zeitnot nur ein Figurenopfer entgegenzuhalten, das aber auch nichts mehr nützte. Man kann sich meine Erleichterung vorstellen, als mich in der schon hoffnungslosen Schlussphase die Siegesnachricht von Mariam auch meinem Grübeln riss. Damit war die eigene Niederlage in einer an sich schön angelegten Partie viel leichter verschmerzbar.
Angesichts, des Spielverlaufs geht das Team-Remis voll in Ordnung. Da wir heute noch dazu einem direkten Gegner um die Meisterschaft einen Punkt abgenommen haben, war das Remis für uns 2 Punkte wert. Damit liegen wir vor der Weihnachtspause einen Teampunkt vor Oberndorf und zwei Punkte vor Ach-Burghausen. Außerdem haben wir deutlich mehr Brettpunkte. Die weiteren Teams sind schon etwas zurück. Bis zum Titel wird es aber noch ein gutes Stück Arbeit. Ausrutscher dürfen wir uns keine leisten, sondern müssen weiter sehr konzentriert zu Werke gehen.

1.Klasse Nord: Seekirchen 1 --- ASK Post 3:2
Bericht von Walter Krimbacher
Beinahe in Bestbesetzung konnten wir zum auf den 1.Dezember vorverlegten Auswärtsspiel gegen Seekirchen antreten! Wir waren – wie bisher immer – optimistisch gestimmt und hofften auf einen (klaren) Mannschaftssieg! Aber wieder einmal konnte unsere Leistung unsere hochgesteckten Erwartungen nicht erfüllen und wir mussten eine verdiente Niederlage einstecken
Nach den bisher eher enttäuschenden Ergebnissen (2:3 gegen ASK Young Stars, , und 2:3 gegen SIR Kings) bei nur zwei Siegen 4:1 gegen Ranshofen 4 und 3:2 gegen Neumarkt, stellte sich natürlich jetzt wohl endgültig zum letzten Mal die Frage, ob unsere Mannschaft in der Vorschau auf die Meisterschaft völlig überschätzt wurde, oder ob wir bisher doch eher unglücklich geschlagen wurden und doch stärker, als es unser Tabellenplatz derzeit ausweist, sind bzw. sein werden!

Lt. Elozahlen waren wir auf den Brettern 1-4 klar im Vorteil und auch auf Brett 5 waren wir mit den für Werner Groiss geschätzten 1500 Elopunkte im Vorteil.

Die Einzelergebnisse:
Brett 1: Mannschaftsführer **Walter Krimbacher** spielte eine solide Eröffnung, welche ihm im Mittelspiel eine klar bessere Stellung bescherte (Stockfish 9: +0,67/Tiefe 44). In einem Moment völliger geistiger Abwesenheit reagierte aber Walter nicht, als seine Dame auf f5 durch den Bauernzug g7-g6 angegriffen wurde und spielte den vorher geplanten Angriffszug g4-g5, der auch richtig gewesen wäre, wenn nicht die Dame einzügig angegriffen gewesen wäre! So kostete der einzügige Dameneinsteller den ganzen Punkt und der Mannschaft damit wahrscheinlich 2 Mannschaftspunkte. Eine sehr enttäuschende Leistung von mir!

Brett 2: [Eigenkommentar von Klaus] „**Klaus** spielte gegen Gerner Wolfgang eine seltene Variante, in der er sich gut auskannte, sein Gegner aber nicht. Der spielte aber trotzdem durchwegs gute Züge und beide sahen in der anschließenden Analyse mit Stockfish nur kleine Ungenauigkeiten. Als dann Wolfgang ein Remis in etwas besserer Stellung anbot, schaute Klaus mal in der Runde und beurteilte 10 Minuten lang die anderen Partien. Da die Gesamtlage nicht zum Sieg reichen sollte spielte er doch weiter und wurde schon zwei Züge später belohnt, da sein Gegner „leider" einen Abzugsangiff auf die Dame übersah." [Klaus Thalhammer per Email]
Brett 3: **Laszlo** spielte als Weißer wieder seinen Standard-Aufbau, welcher aber nur von besonderen Fetischisten als erfolgreich angesehen werden kann. Laszlo versuchte wie in bisher allen seinen Partien einen Königsangriff zu starten, der aber mangels Koordination der weißen Kräfte nicht sonderlich schlagkräftig ausfiel. Immerhin gelang es ihm diesmal rasch einen seiner zwei (!) schlechten Läufer abzutauschen und mit seinem entfernten Freibauern auf der h-Linie sah die Partie gar nicht schlecht für uns aus. Andererseits neigte dieser entfernte Freibauer auf der h-Linie auch zur einer gewissen Schwäche und durch listige Springermanöver gelang es seinem Gegner, ihm diesen Bauern abzuknöpfen. Laszlo gelang es dann im Laufe des Kampfes sogar noch seinen zweiten schlechten Läufer abzutauschen, aber sein auf a1 verbliebener Springer war noch schlechter als sein schlechter Läufer, da er von einem sL auf a4 vom Spielgeschehen völlig abgeschnitten war. Im entstanden Endspiel S + Bauern (Laszlo) gegen L plus Bauern (Jeller) war der gegnerische Läufer daher überlegen und Laszlo musste den Übergang in ein verlorenes Bauernendspiel hinnehmen. Sein Gegner wandelte seinen Freibauen auf der a-Linie zwei Züge früher um als Laszlo seinen Freibauern auf f6. Obwohl Laszlos König seinen Freibauern auf dem Weg zur Umwandlung unterstützte, war das Endspiel K+Bauer f6 gegen K+Dame verloren, da sich der schwarze König erfolgreich dem Umwandlungsfeld f8 hätte nähern können. Jeller spielte aber etwas zu planlos und zu überhastet und berührte in einer Stellung, in der im Gewinnsinne ein Damenzug nötig gewesen wäre, seinen König und durch den damit nach der „Berührt-Geführt-Regel" erzwungenen Königszug war die Partie remis. Jeller versuchte zwar trotz berührtem König noch mit der Dame zu ziehen und berief sich dabei auf seine Unkenntnis der „Berührt-Geführt-Regel", welche er für unsportlich und ungültig erklärte. Da aber auch der generische Mannschaftsführer Josef Költringer jun. Zeuge der Vorgänge am Brett war, gab es trotz der Proteste von Jeller keinerlei Diskussion mehr und Jeller musste seinen Zug mit dem König ausführen, wonach Laszlo sicher ins Remis abwickeln konnte! Viel Glück für uns!
Brett 4: **Karl Groiss**, bisher mit 4 Siegen in 4 Spielen unserer herausragender Spieler, künstelte diesmal als Schwarzer etwas zu sehr und startete einen voreiligen und überhasteten Angriff, ohne vorher dabei seine Entwicklung beendet zu haben! Johann Weilbuchner konnte den Angriff Karls erfolgreich zurückschlagen und dabei Karls Dame auf immer ungünstigere Felder ins Abseits treiben. Ein Angriff auf Karls unrochierten schwarzen König (bei nicht entwickelten Lc8 und Ta8 und Th8) brachte Karl in eine glatte Verluststellung, aber sein Gegner wickelte nicht optimal ab und gewann im Endeffekt nur einen Bauern anstatt der Partie. Im entstandenen Turmendspiel konnte dann Karl aufgrund seines aktiveren Königs (der ja nicht rochiert hatte in im Zentrum verblieben war!) eine Remisstellung erreichen und hätte den gegnerischen Mehrbauern bei gleicher Stellung zurückgewinnen können. Karl verzichtete jedoch aus unerklärlichen Gründen darauf, den gegnerischen Mehrbauern mit seinem König zu schlagen und zog stattdessen seinen König zurück. Nach dem Turmtausch verblieb Karl mit dem schlechteren Bauernendspiel (Weiß: a2+b3-Bauern, Schwarz a3-Bauer, bei gleicher Königsstellung), welches Weilbuchner sicher zum Gewinn brachte. Schade um die vergebene Remischance!
Brett 5: **Werner Groiss** spielte gegen Manfred Winkler als Weißer wieder seinen ruhigen Aufbau, der zunächst nicht allzu viel Spannungen auf dem Brett aufkommen ließ! Die Partie endete bald in einem ausgeglichenen Bauernendspiel mit ungleichen Läufern. Werner konnte zwar zeitweilig einen Bauern gewinnen, aber es war, trotz lange anhaltender Bemühungen von Werner, kein Durchkommen möglich und der Mehrbauer reichte nicht zum Sieg.

Insgesamt also ein verdienter Mannschaftssieg von Seekirchen, wobei aber betont werden muss, dass beinahe alle Partien auf allen Brettern, durch grobe Fehler (Einsteller) entschieden wurden.

Ach/Burghausen 2		**2½ - 2½**	**ASK Young Stars**	
Weise W.	1909	½ : ½	Mörwald Ma	1825
Breu A	1549	0 : 1	Leitner B	1524
Dähne Chr	1549	0 : 1	Mörwald Mi	1602
Wittmann H	2017	1 : 0	Haselsteiner M	1518
Bieringer K	1923	1 : 0	Haselsteiner W	1745
Seekirchen 1		**3 - 2**	**ASK Post SV**	
Költringer J	1754	1 : 0	Krimbacher W	1867
Gerner W	1441	0 : 1	Thalhammer K	1801
Jeller J	1512	½ : ½	Botond L	1741
Weilbuchner J	1473	1 : 0	Groiss K	1718
Winkler M	1387	½ : ½	Groiss W	0
Zechner Neumarkt		**2 - 3**	**SIR Kings**	
Oberndorf/Laufen II		**3½ - 1½**	**SIR Rochade**	
Mattighofen 3		**1 - 4**	**Ranshofen 4**	

Stand nach der 5. Runde

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	MP	Pkt.
1	ASK Young Stars	5	4	1	0	9	17
2	Oberndorf/Laufen II	5	4	0	1	8	14½
3	Ach/Burghausen 2	5	3	1	1	7	14
4	Seekirchen 1	5	2	1	2	5	12
5	SIR Rochade	5	1	3	1	5	12
6	SIR Kings	5	2	1	2	5	10
7	ASK Post SV	5	2	0	3	4	13
8	Ranshofen 4	5	2	0	3	4	13
9	Zechner Neumarkt	5	1	0	4	2	10½
10	Mattighofen 3	5	0	1	4	1	9

4. Runde am 13. Oktober

ASK Evergreen gewinnen gegen SIR Family 2,5:1,5, ASK Komet spielt gegen Trumerseen unentschieden

ASK Evergreen behalten mit ihrem Sieg in der 4. Runge über SIR Family Tuchfühlung mit der Tabellenspitze und liegen nur aufgrund der schlechteren Brettpunkte-Wertung auf dem Platz 2. ASK Komet verbessert sich mit dem Mannschafts-Remis etwas in der Tabelle und liegt nun am 6. Platz. Der Weg in die Play Off Plätze ist möglich, wird aber vom Team um MF Bruno Weinguny noch etwas an Anstrengung erfordern!

Spielbericht ASK Evergreen - SIR Family von Markus Kühleitner:

Die Partie am zweiten Brett zwischen **Koller** und Horn ist schnell erzählt. Horn gelang es im 21. Zug mit einer Springergabel König und Turm zu bedrohen. Die Partie endete nach einer Stunde und fünfundzwanzig Minuten durch Aufgabe Kollers.

Bereits zehn Minuten später war das Duell zwischen **Kühleitner** und Elsässer am dritten Brett beendet. Zuerst wurden alle Leichtfiguren abgetauscht, wobei Kühleitners Springer jeweils beide Läufer schlugen und seine Läufer jeweils die gegnerischen Springer. Dabei verpasste Kühleitner Elsässer einen Doppelbauern. Hierauf wurden alle Schwerfiguren abgetauscht und das Endspiel lautete fünf Bauern gegen fünf Bauern (inklusive Doppelbauer). Kühleitner bot hierauf remis an, was Elsässer annahm.

Am ersten Brett zwischen **Lemmerhofer** und Schosseler nahm letzterer ein Opfer vor, das aber nicht gut berechnet war, sodass Lemmerhofer schließlich eine Leichtfigur vorne lag. Dennoch tauschte Schosseler seine beiden Türme ab. Das Endspiel fand mit jeweils vier Bauern und einem schwarzen Läufer statt, wobei Lemmerhofer noch zusätzlich den weißen Läufer am Spielfeld hatte. Angesichts dessen gab Schosseler nach zweidreiviertel Stunden auf.

Damit war der Gesamtstand 1,5 : 1,5 und die letzte noch laufende Partie zwischen **Maier** und Anschober musste über das Gesamtergebnis entscheiden. Das Material war rechnerisch ausgewogen, jedoch hatte Anschober eine Leichtfigur mehr, die

Maier durch drei Mehrbauern auszugleichen versuchte. Maier hatte eine Vierer-Bauernkette, aus der dann ein Bauer mit einem Springer infolge Fesselung eines weiteren Bauern herausgeschlagen wurde. Anstatt dann einen Bauern zu decken griff Maier selbst einen Bauern an und schlug diesen, wobei einerseits der Turm auf der Grundreihe bedroht wurde und gedeckte werden musste und andererseits ein auf einen Bauern drohender Springer angegriffen wurde. Dieser konnte auch geschlagen werden und kippte die Partie ab diesem Zeitpunkt zugunsten Maiers. Das Endspiel fand mit sechs zu vier Bauern statt, jeder hatte noch einen Turm und eine Dame, Maier zusätzlich noch einen schwarzen Läufer. Anschober opferte zunächst Turm und danach die Dame. Es half aber nicht mehr und die Partie endete nach 4 Stunden. Damit war der nächste Sieg mit 2,5:1,5 Punkten eingefahren.

4. Runde am 10.11.2018

ASK Komet		**2 - 2**	**SF Trumer Seen**	
Zechner R	1411	0 : 1	Holschke Chr	1722
Lackner R	1393	0 : 1	Wagner G	1256
Radosevic F	1297	1 : 0	Meisl W	1260
Vogl Erik	1058	1 : 0	Fuchshuber	898
ASK Evergreen		**2½ - 1½**	**SIR Family**	
Lemmerhofer M	1660	1 : 0	Schosseler	1513
Koller Karl	1492	0 : 1	Horn Sarah	1339
Kühleitner M	1440	½ : ½	Elsässer R	1295
Maier G	1349	1 : 0	Anschuber R	1063
SIR Lehrer		**½ - 3½**	**SIR Südost**	
pum4.at-Webdesign-Golling		**3½ - ½**	**Union Hallein 3**	

5. Runde am 24. November

ASK Evergreen verlieren bei Hallein 1,5:2,5 - ASK Komet gewinnen bei SIR Lehrer 3:1

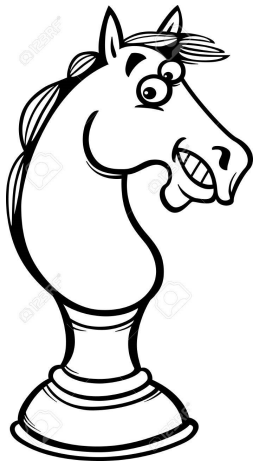
Neben den beiden LLB Teams traten auch die Evergreens in Hallein an. Es entwickelten sich spannende Duelle, bei denen sich schließlich leider nur Markus Kühleitner durchsetzen konnte. Bei den Kometen konnten Neuwirth Manfred und Radosevic Florian voll punkten. In der Tabelle belegen die Evergreens nun Rang 2 und die Kometen Rang 7.

Bericht von Markus Kühleitner:

Als erstes war die Partie am dritten Brett zwischen Kühleitner und Herbst nach knapp zwei Stunden zu Ende. Kühleitner bedrohte mit einer Springergabel Turm und Dame und gelang dadurch in Vorteil. Später stellte er den Turm ein und musste die Qualität zurückgeben. Mit einem Mehrbauern gelang es ihm jedoch seine Bauern nach vorne zu treiben, sodass Herbst aufgab.

Kurze Zeit später endete die Partie am zweiten Brett zwischen Koller und Baldemair. Es ging mit fünf gegen sechs Bauern und je einem Springer und Turm ins Endspiel. Koller verlor dann den Springer und war im

Bauernendspiel gegen einen Mehrbauern und Springer ohne Chance.



Am dritten Brett sah es zwischen Kohlweis und Scheichl schon nach einem Sieg von Kohlweis aus, als Scheichl die Damen abtauschen wollte und diese vor den König stellte. Kohlweis platzierte seinen Turm vor der Dame und sah schon wie der Sieger aus, als Scheichl seinerseits mit dem Turm einen Bauern nahm, Schach gab und Kohlweis´ Turm nun zweimal bedrohte. Es folgte ein Endspiel mit vier Bauern zu drei Bauern und Läufer gegen Turm. Schließlich einigte man sich beim 61. Zug auf Remis.

In der längsten Partie des Nachmittags standen sich Lemmerhofer und Valjevac am ersten Brett gegenüber. Lemmerhofer startete einen mißlungenen Angriff am Königsflügel und musste schließlich die Qualität geben. Im Endspiel standen sich zwei gegen drei Bauern und Springer und Läufer sowie Läufer und Turm gegenüber. Lemmerhofer konnte dem Übergewicht schließlich nichts mehr entgegensetzen.

5. Runde am 24.11.2018

Union Hallein 3		**2½ - 1½**	**ASK Evergreen**	
Valjevac A	1404	1 : 0	Lemmerhofer M	1660
Baldemair H	1496	1 : 0	Koller Karl	1492
Herbst G	1272	0 : 1	Kühleitner M	1440
Scheichl W	1457	½ : ½	Kohlweis W	1234
SIR Lehrer		**1 - 3**	**ASK Komet**	
Lippmann A	1425	0 : 1	Neuwirth M	1522
Sniesko R	1340	½ : ½	Lackner R	1393
Fruhstorfer H	1216	½ : ½	Pichler Chr	1466
Azad Marx	890	0 : 1	Radosevic F	1297
SIR Südost		**3½ - ½**	**pum4.at-Webdesign-Golling**	
SIR Family		**2 - 2**	**SF Trumer Seen**	

Stand nach der 5. Runde

Rg.	**Mannschaft**	**Sp.**	**+**	**=**	**-**	**MP**	**Pkt.**
1	SIR Südost	5	4	1	0	9	14 ½
2	**ASK Evergreen**	**5**	**3**	**1**	**1**	**7**	**11**
3	pum4.at-Webdesign-Golling	5	3	0	2	6	11 ½
4	Union Hallein 3	5	3	0	2	6	10 ½
5	**ASK Komet**	**5**	**1**	**2**	**2**	**4**	**9**
6	SF Trumer Seen	5	0	3	2	3	8½
7	SIR Family	5	1	1	3	3	8
8	SIR Lehrer	5	1	0	4	2	7

U 16 LIGA 2018

Gesamtsieg für Ranshofen Jugend 1

Am 9. Dezember fanden die drei Schlussrunden der U16 Liga statt, gespielt wurde im Violett, dem ASK Vereinslokal. In der Jugendliga waren 10 Teams am Start, eines davon war das Team ASK Nova, das sich zum 2. Mal an der U16 Liga beteiligte. Erstmals in dieser Saison zu viert angetreten, schaffte unser Team 3 Mannschaftspunkte, die mit den beiden zuvor erreichten gerade langten, den letzten Platz abzuwenden. An der Spitze gelang dem Team von Ranshofen der Gesamtsieg, knapp vor Schwarzach/Pjesak. Auf Rang drei landete das Team von Taxenbach, das in den den ersten drei Runden gar nicht angetreten war.

Unser Team ASK Nova überraschte in der 7. Runde mit einem 3:1 Sieg über das Halleiner Union Power Team, wobei Robin Gerner, Alexander Gschwandtl und Tobias Reinbacher ihre Partien gewannen. In der 8. Runde setzte es gegen Union Check-mate eine 1:3 Niederlage, in der Robin Gerner den Ehrenpunkt für den ASK einfuhr. In der 9. und zugleich letzten Runde erspielte unser Team ein glückliches 2:2 gegen Neumarkt. Glücklich insofern, als Robin eine klar gewonnene Partie remis geben wollte, aber im letzten Moment seine Hand zum Remisangebot zurückzog und den wichtigen Punkt zum 2:2 machte. Zuvor hatte Alexander Gschwantl schon gewonnen.

7. Runde am 09.12.2018

ASK Nova		**3 - 1**	**Union Power Team**	
Gerner Krystof	915	0 : 1	Kipman Filip	1305
Gerner Robin	801	1 : 0	Ertugrul Ege	862
Gschwandtl A	800	1 : 0	Shijirbaatar Shijir-E	800
Reinbacher T	0	1 : 0	Sahakyan Lukas	0
Uttendorf U16		**½ - 3½**	**SIR Girls & Boys**	
Taxenbach U16		**2 - 2**	**Schwarzach/Pjesak U16**	
Neumarkt U16		**2 - 2**	**Ranshofen Jugend 2**	
Ranshofen Jugend 1		**3 - 1**	**Union Check-mate**	

8. Runde am 09.12.2018

Union Check-mate		**3 - 1**	**ASK Nova**	
Kipman Felix	1537	1 : 0	Gerner Krystof	915
Schlager Thomas	859	0 : 1	Gerner Robin	801
Paratusic Haris	0	1 : 0	Gschwandtl Ar	800
Kipman Luci	800	1 : 0	Reinbacher Tobias	0
Neumarkt U16		**0 - 4**	**Ranshofen Jugend 1**	
Ranshofen Jugend 2		**0 - 4**	**Schwarzach/Pjesak U16**	
SIR Girls & Boys		**1 - 3**	**Taxenbach U16**	
Union Power Team		**1½ - 2½**	**Uttendorf U16**	

9. Runde am 09.12.2018

ASK Nova		**2 - 2**	**Neumarkt U16**	
Gerner Krystof	915	0 : 1	Milanovic Giulio	1147
Gerner Robin	801	1 : 0	Homolja David	1070
Gschwandtl A	800	1 : 0	Huber Manuel	800
Reinbacher T	0	0 : 1	Geworgyan D	818
Uttendorf U16		**2½ - 1½**	**Union Check-mate**	
Taxenbach U16		**3½ - ½**	**Union Power Team**	
Schwarzach/Pjesak U16		**3½ - ½**	**SIR Girls & Boys**	
Ranshofen Jugend 1		**3 - 1**	**Ranshofen Jugend 2**	

Endstand

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	Pkt.
1	Ranshofen Jugend 1	*	2½	4K	3	4	1½	3	3½	4	4	16	29½
2	Schwarzach/Pjesak U16	1½	*	2	4	3	3½	3½	2½	2½	4	15	26½
3	Taxenbach U16	0K	2	*	3	0K	3	0K	3	3½	3½	11	18
4	Ranshofen Jugend 2	1	0	1	*	2	3	2	3	4	2½	10	18½
5	Neumarkt U16	0	1	4K	2	*	2	2½	2	2	2	9	17½
6	SIR Girls & Boys	2½	½	1	1	2	*	1½	3½	3	2	8	17
7	Union Check-mate	1	½	4K	2	1½	2½	*	1½	3	1½	7	17½
8	Uttendorf U16	½	1½	1	1	2	½	2½	*	1½	2½	5	13
9	**ASK Nova**	**0**	**1½**	**½**	**0**	**2**	**1**	**1**	**2½**	*	**3**	**5**	**11½**
10	Union Power Team	0	0	½	1½	2	2	2½	1½	1	*	4	11

U 16 LIGA 2018

TERMINE / IMPRESSUM

TERMINPLAN

		DEZEMBER 2018	
MI	26. 12.	Stefaniturnier	16:00h
		JÄNNER 2019	
DI	01.01.	Neujahrsblitzturnier	16:00h
MI	02. 01.	Kein Klubabend	--------
SO	06. 01.	Dreikönigsturnier	16:00h
MI	09. 01.	ASK Klubmeisterschaft Runde 1	19:00h
FR	11. 01.	Bundesliga West	16:00h
SA	12. 01.	Bundesliga West / Landesliga B / 2. Klasse Stadt	15:00h
SO	13. 01.	Bundesliga West	10:00h
MI	16. 01.	ASK Klubmeisterschaft Runde 2	19:00h
SA	19. 01.	Landesliga A / 1. Klasse Nord	15:00h
SO	20. 01	KiJuScha Veranstalter Royal Salzburg	10:00h
MI	23. 01.	Nachspieltermin ASK Klubmeisterschaft	19:00h
SA	26. 01.	Landesliga B / 2. Klasse Stadt	15:00h
MI	30. 01.	ASK Klubmeisterschaft Runde 3	19:00h
		FEBRUAR 2019	
SA	02. 02.	Landesliga A / 1. Klasse Nord	15:00h
MI	06. 02.	ASK Blitzcup	19:30h
MI	13. 02.	ASK Klubmeisterschaft Runde 4	19:00h
MI	20. 02.	Nachspieltermin ASK Klubmeisterschaft	19:00h
SA	23. 02.	Landesliga B / 2. Klasse Stadt	15:00h
MI	27. 02.	ASK Klubmeisterschaft Runde 5	19:00h
		MÄRZ 2019	
SA	02. 03.	Jugendlandesmeisterschaft, Kolpinghaus Hallein	10:00h
SA	02. 03.	Landesliga A	15:00h
MI	06. 03.	ASK Blitzcup	19:00h
FR	08. 03.	Bundesliga West	16:00h
SA	09. 03.	Bundesliga West / Landesliga B / 2. Klasse Stadt	15:00h
SO	10. 03.	Bundesliga West	10:00h
MI	13. 03.	ASK Klubmeisterschaft Runde 6	19:00h
SA	16. 03.	Landesliga A / 1. Klasse Nord	15:00h
MI	20. 03.	Nachspieltermin ASK Klubmeisterschaft	19:00h
SA	23. 03.	2. Klasse Stadt	15:00h
MI	20. 03.	ASK Klubmeisterschaft Runde 7	19:00h
SA	30. 03.	1. Klasse Nord	15:00h
SO	31. 03.	KiJuScha Veranstalter Ranshofen	10:00h

I M P R E S S U M

Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835 per Adresse: Gernot Neuwirth, Giselakai 15/9, 5020 Salzburg. Redaktion: Reinhard Vlasak Mail: rvlasak@applied-biotech.at Telefon 0664/4032846 Bankverbindung: Raika Lehen, IBAN: AT34 3500 0000 0610 0903, BIC: RVSAAT2

Die ASK-Homepage findet man unter http://schachklub.ws

WERBUNG